

2020

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2020
des Gemeinderates Muri bei Bern
an den Grossen Gemeinderat
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2020

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern
Bilder: z.v.g.
Muri bei Bern, Mai 2021



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

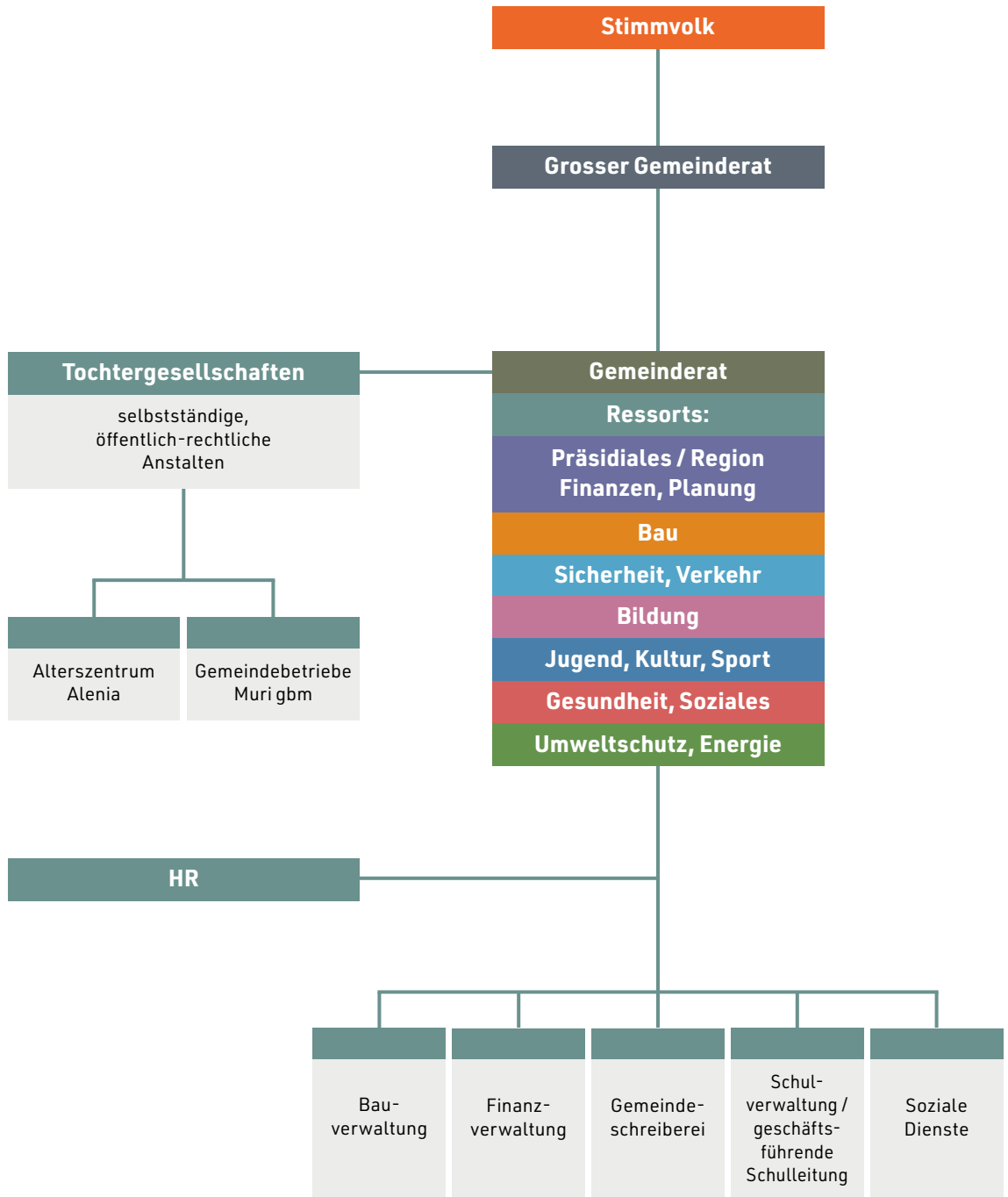
Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales / Region	6
Finanzen	8
Planung	9
Bau	12
Sicherheit	16
Verkehr	20
Bildung	24
Jugend	28
Kultur	32
Sport	34
Gesundheit	35
Soziales	38
Umweltschutz	40
Energie	43
Personelle Mutationen (ressortübergreifend)	46

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	48
Grosser Gemeinderat	50
Gemeinderat	65
Kommissionen, Ausschüsse, Anstalten + Stiftungen	73



	Ressortberichte
	Präsidiales / Region
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Präsidiales

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 15 Mitarbeitenden (1'210 Stellenprozente) und 2 Lernenden betreut das IZ die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt. Die Jahreskosten pro EDV-Arbeitsplatz fallen mit <CHF 5'000 weiterhin tief aus. Die Anzahl mobiler IT-Arbeitsplätze ist durch die Corona-Krise stark gestiegen. Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Systemkomplexität und Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Rückblick für das Jahr 2020

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Köniz und Muri
- Digitalisierung und Optimierung verschiedener Prozesse Köniz und Muri
- Einführung eUmzug Muri
- Einführung Microsoft 365 in Gemeindebetriebe Muri
- Einführung E-Learning Köniz und Muri
- Einführung QR-Rechnung (Rechnungseingang) alle Gemeinden und Institutionen
- Einführung Leistungserfassungssoftware Werkhof Muri

Ausblick für das Jahr 2021

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem mit Office-Online und Teamraum
- Migration Einwohnerkontrolle Köniz und Muri
- Mitwirkung bei der Einführung eBau Muri und Köniz
- Digitalisierung (Beschaffung Hard- und Software) KITA Muri

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Wie definiert sich die Region in ihrer Ausdehnung? Der Perimeter ist deckungsgleich mit dem Verwaltungskreis Bern-Mittelland und erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden, Guggisberg im Süden, aktuell noch Clavaleyres im Westen und Bowil im Osten. Auf einer Fläche von 947 km² wohnen rund 40 % der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund 50 % der Arbeitsplätze im Kanton. Die Aufgaben der RKBM sind durch kantonales Recht geregelt oder ihr durch die Gemeinden übertragen.

Die Regionalversammlung als oberstes Organ der RKBM tagte im Berichtsjahr infolge der Pandemie nur zwei Mal, nämlich am

- 18. Juni 2020 in der Militärkaserne in Bern.
Die 58 anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten sprachen sich u.a. für den Verbleib der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM im Verein Hauptstadtregion Schweiz aus. Der 2010 gegründete Verein wahrt die Interessen der Hauptstadtregion auf Bundesebene und stärkt ihre Position gegenüber den Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique.

	Ressortberichte
	Präsidiales / Region
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Weiter wurde ein Nachkredit für die Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) 2021 und Agglomerationsprogramms 4. Generation bewilligt. Die Versammlung nahm weiter vom Bericht 2019 der Datenaufsichtsstelle Kenntnis und genehmigte die Jahresrechnung 2019.

- 17. Dezember 2020 im Kongresszentrum Kreuz in Bern.
Die Versammlung genehmigte das Budget 2021 mit einem Gesamtaufwand von knapp CHF 10.3 Mio. inklusive das Inkasso der Zahlungen an die regional bedeutenden Kulturinstitutionen von rund CHF 6,2 Mio.

Ein Haupttraktandum dieser Versammlung stellte der Nachkredit für die Erarbeitung der Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern dar. Der Verpflichtungskredit 2018 - 2020 musste um CHF 148'000.00 auf CHF 411'500 erhöht werden. Wichtigster Grund für die Mehrkosten ist der hohe fachliche und politische Diskussions- und Abstimmungsaufwand.

Mit der Netzstrategie entwickelt die RKBM das Tram- und Busangebot im Zentrum der Region Bern-Mittelland mit dem Zeithorizont 2040. Für ein regionsübergreifendes Projekt «Angebotskonzept Frienisberg» bewilligte die Regionalversammlung einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 120'000.00. Auf der Basis einer umfassenden Potenzialanalyse, die u.a. auch die Siedlungsentwicklung berücksichtigt, soll das ÖV-Angebotskonzept für den Raum Frienisberg neu definiert werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie: www.bernmittelland.ch



	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Finanzen

Finanzkommission (FiKo)

Die Finanzkommission hat auch im vergangenen Jahr die Jahresrechnung kritisch hinterfragt und den Budgetprozess begleitet und beratend mitgewirkt. Daneben hat sich die Kommission mit der Schuldenhöhe der Gemeinde befasst und sich bei der Erstellung eines neuen Reglements eingebracht.

Factsheet – Potential Schuldenerhöhung

Unter Berücksichtigung der von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren publizierten Finanzkennzahlen wurde berechnet, bis auf welche Höhe sich die aktuelle Verschuldung unserer Gemeinde (zurzeit CHF 40 Mio.) steigern kann, um gemäss diesen Zahlen weiterhin Werte mit dem Prädikat «Gut» zu erhalten. Dabei wurde festgestellt, dass ein Anstieg der Schulden um CHF 20 bis 30 Mio. soweit verkraftbar ist, dass die Kennzahlen noch immer gute Werte ausweisen. Dieses Factsheet wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und anschliessend den Fraktionsdelegationen des Parlaments im Herbst 2020 vorgestellt.

Reglement Spezialfinanzierung

Bei der Umstellung auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 im 2016 wurden mit der Aufwertung des Finanzvermögens Neubewertungsreserven von CHF 30 Mio. gebildet. Davon müssen in den Jahren 2021 bis 2025 CHF 27 Mio. erfolgswirksam zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Diese reglementarische Grundlage wurde nun geschaffen, um die Zahlen der Gemeinderechnung nicht unnötigerweise zu verfälschen. Zusammen mit den Aufwertungen des Finanzvermögens aus den Erhöhungen der amtlichen Werte wird mit diesen nicht liquiditätswirksamen Gewinnen eine Reserve geschaffen, welche in kommenden Jahren für die Deckung des Abschreibungsaufwands der anstehenden Grossinvestitionen eingesetzt werden kann.

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 zeigte im allgemeinen Haushalt einen Ertragsüberschuss von CHF 3,77 Mio. Berücksichtigt waren in diesem Ergebnis vorgeschriebene Einlagen in die finanzpolitischen Reserven von CHF 2,38 Mio. Der effektive Gewinn belief sich somit auf CHF 6,15 Mio., was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 6,77 Mio. entsprach.

Der Hauptgrund für dieses deutlich bessere Ergebnis ist auf unerwartet hohe Steuererträge in den Vorjahren zurückzuführen. Mit diesem Ergebnis erhöhen sich der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – diese beiden Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – per 31. Dezember 2020 auf CHF 37,08 Mio. Dies entspricht gut 10 Steueranlagezehnteln. Damit ist eine gute Reserve zurückgelegt, um zukünftige Aufwandüberschüsse und weniger erfreuliche Rechnungsabschlüsse abzufedern, wie beispielsweise durch Corona-bedingte Einnahmenausfälle.

Im vergangenen Jahr bezahlte unsere Gemeinde CHF 12,74 Mio. in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau) und überwies insgesamt CHF 17,43 Mio. in die verschiedenen kantonalen Lastenausgleichssysteme. Dies entsprach zusammen 54 % des Gesamtsteuerertrags.

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Planung

Planungs- und Verkehrskommission (PVK)

Im letzten Jahr haben 6 Sitzungen stattgefunden. Die Planungs- und Verkehrskommission hat insgesamt 15 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats genehmigt.

Im Bereich der Planung wurden folgende Geschäfte verabschiedet:

- Zentrumsentwicklung Gümligen:
Freigabe der UeO Lischenmoos zur freiwilligen öffentlichen Mitwirkung.
- Zentrumsentwicklung Gümligen / ZPP Westliches Zentrum Gümligen:
Genehmigung Mehrwertregelung und Freigabe Information Eigentümer.
- 4. Massnahmenpaket der Ortsplanungsstrategie 2013+:
Freigabe zur öffentlichen Auflage (2. Lesung).
- Zentrumsentwicklung Muri («Fünf-Egg»):
Freigabe zur öffentlichen Partizipation.
- Mitwirkung zum RGSK 2021 und Agglomerationsprogramm 4. Generation:
Verabschiedung Mitwirkungsbeitrag.
- Budget 2021 und Investitionsplan 2020 – 2025 Bereich Raumplanung:
Verabschiedung z.H. Finanzkommission und Gemeinderat.
- Zentrumsentwicklung Muri («Fünf-Egg») Masterplan:
Verabschiedung Masterplan.
- Revision Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten:
Genehmigung z.H. des Gemeinderats.

Projekte Ortsplanung

Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Abgestimmt auf das räumliche Leitbild und den Richtplan Siedlungsentwicklung der Gemeinde wird die Ortsplanungsrevision in Form von mehreren «Massnahmenpaketen» im Rahmen der Ortsplanungsstrategie 2013+ (OPS 2013+) vollzogen. Bei den Ortsplanungsteilrevisionen geht es darum, die bau- und zonenrechtlichen Bestimmungen den heutigen Gegebenheiten und Anforderungen in der Raumplanung anzupassen. Während die Massnahmenpakete 1 und 2 bereits seit längerem vollzogen wurden, ging es im letzten Jahr um die Bearbeitung der Massnahmenpakete 3 und 4.

Das 3. Massnahmenpaket der OPS 2013+ beinhaltet folgende Massnahmen:

- Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Turbenweg»
- Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Schürmattstrasse»
- Anpassungen Baureglement und Zonenplan im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV)
- Revision Baulinienpläne
- Digitaler Zonenplan

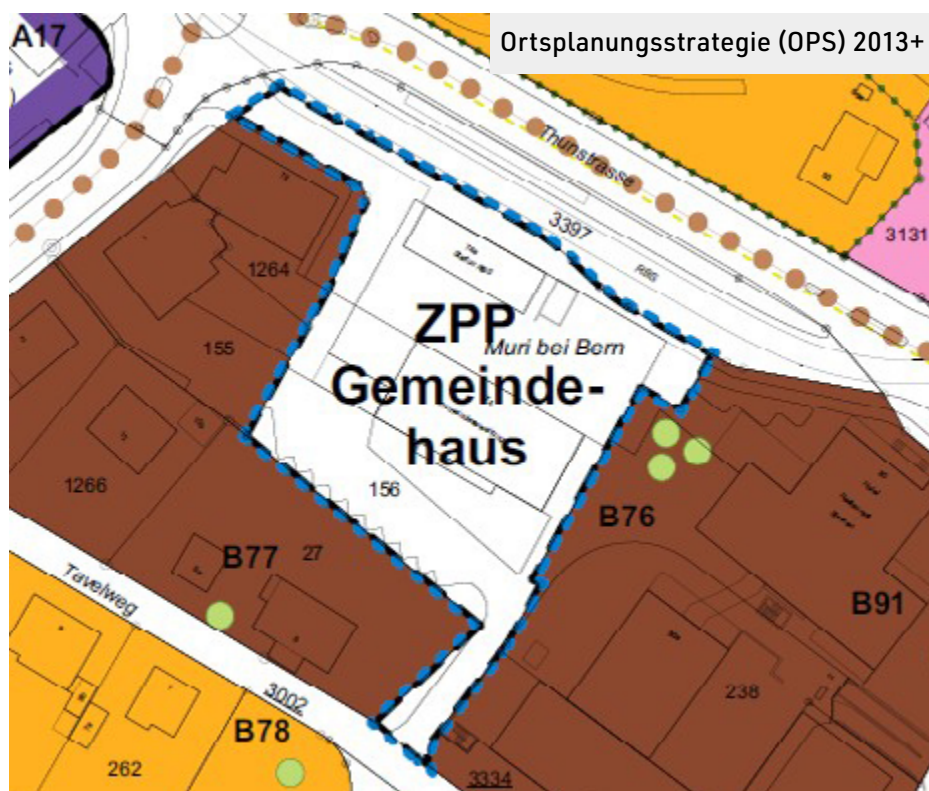
	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Das 3. Massnahmenpaket wurde am 9. Februar 2020 durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde angenommen und am 10. Dezember 2020 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigt.

Das 4. Massnahmenpaket der OPS 2013+ beinhaltet folgende Massnahmen:

- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Westliches Zentrum Gümligen»
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Rütibühl-Süd»
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Gemeindehaus»
- Revision Zonen öffentlicher Nutzung (ZÖN)
- Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan

Die öffentliche Auflage des 4. Massnahmenpakets wurde vom 16. März 2020 bis 15. April 2020 durchgeführt. Auf die Massnahme ZPP «Westliches Zentrum Gümligen» sind insgesamt 6 Einsprachen eingegangen, wovon 3 Einsprachen zurückgezogen wurden. Auf die Massnahme «Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan» ist eine Einsprache eingegangen, welche bis heute aufrechterhalten wird. Der Grosse Gemeinderat hat die fünf Vorlagen an seiner Sitzung vom 23. Juni 2020 verabschiedet. Mit Ausnahme der Vorlage «ZPP Westliches Zentrum Gümligen» wurde das 4. Massnahmenpaket am 27. September 2020 durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde angenommen. Die Genehmigung der vier vom Stimmbölkern genehmigten Planungsmassnahmen durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) wird im Sommer 2021 erwartet.



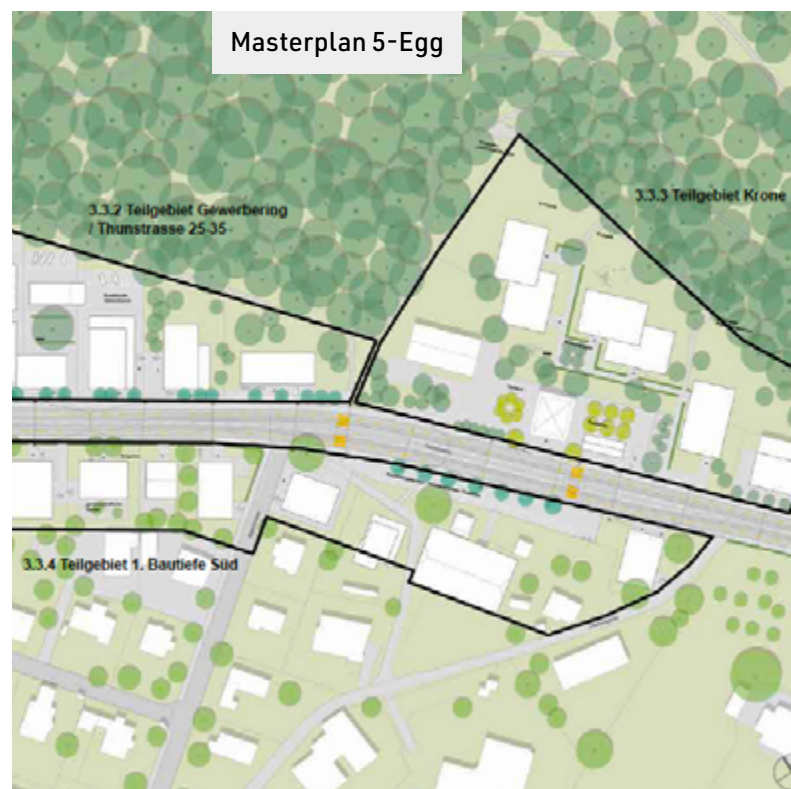
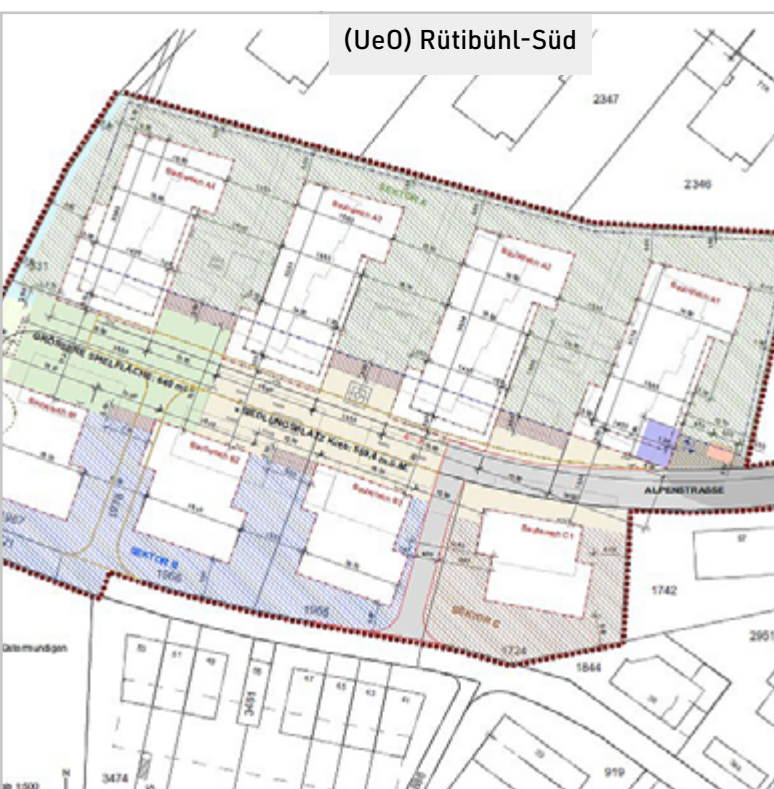
	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Überbauungsordnung (UeO) Rütibühl-Süd

Parallel zur Auflage der Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Rütibühl-Süd» ist im Frühjahr 2020 die öffentliche Auflage der Überbauungsordnung (UeO) «Rütibühl-Süd» erfolgt. Mithilfe dieser planungsrechtlichen Grundlagen soll für das Areal in naher Zukunft eine Verdichtung und Erneuerung erzielt werden. Das Areal befindet sich in Privatbesitz. Das Projekt wurde im letzten Jahr durch den beauftragten Planer der Eigentümerschaft weiterentwickelt. Aufgrund kleinerer projektspezifischer Anpassungen ist für die UeO eine geringfügige Anpassung in Gemeinde-ratskompetenz notwendig. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat kann 2021 die Genehmigung durch das AGR erfolgen.

Zentrumsentwicklung Muri: Masterplan 5-Egg

Auf Basis einer Testplanung wurde für das Gebiet «5-Egg» entlang der Thunstrasse in Muri ein Masterplan entwickelt und im Februar 2020 an zwei sogenannten «Echoräumen» den Eigentümerschaften und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Zustimmung bei den Eigentümerschaften und der Öffentlichkeit war insgesamt hoch. Die Rückmeldungen und Inputs aus den Echoräumen wurden anschliessend im Masterplan aufgenommen und mit dem beauftragten fachkundigen Beurteilungsgremium diskutiert und durch dieses verabschiedet. Der bereinigte Masterplan wurde am 18. Juni 2020 durch die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) verabschiedet, durch den Gemeinderat am 6. Juli 2020 genehmigt und dem Grossen Gemeinderat am 18. August 2020 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Für das Areal wird eine qualitätsvolle Aufwertung und Verdichtung angestrebt. Dabei müssen dereinst noch die entsprechenden planerischen Voraussetzungen (Zonenplan- und Baureglementänderungen) geschaffen werden.



	Ressortberichte
	Bau
	Ressortchef: Barbara Künzi-Egli, FDP

Bau

Baukommission (BK)

Im Jahr 2020 haben insgesamt 11 Sitzungen – davon 2 im März und April aufgrund Covid-19 im Zirkularverfahren – stattgefunden. Die Baukommission hat über 197 Geschäfte beraten und Beschlüsse gefällt. Im Durchschnitt wurden 18 Geschäfte pro Sitzung behandelt.

Es wurden 4 Entscheide der Baukommission angefochten, in allen 4 Fällen hat die Beschwerdeinstanz jedoch den Entscheid der Baukommission gestützt.

Besonders zu erwähnen sind folgende Geschäfte, bei welchen es sich um lange Verfahren handelt, u.a. aufgrund von Einsprachen. Diese wurden deshalb mehrfach von der Baukommission behandelt:

- Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern à je 3 Wohnungen mit einer Einstellhalle, Haldenweg 2, 2a, 4, 4a und 4b:
Beschluss vom 13. Januar 2020 (rechtskräftig).
- Aufstockung bestehendes Einfamilienhaus (Bauabschlag), Kocherweg 10:
Beschluss vom 24. Februar 2020 (rechtskräftig).
- Aufstockung eines Attikageschosses auf der Haushälfte eines bestehenden Doppel-Einfamilienhauses, Kräyigenweg 54:
Beschluss vom 29. Juni 2020 (nicht rechtskräftig).
- Bauen ohne Baubewilligung, Baupolizeiverfahren (Wiederherstellung rechtmässiger Zustand), Feldstrasse 63:
Beschluss vom 16. November 2020 (rechtskräftig).

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen:

Geschäftsart	Anzahl
Baugesuche	133
Erteilte Baubewilligungen (exkl. Projektänderungen und Verlängerungen)	124
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	21
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	7
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	4
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	5

Es wurden 6 Einspracheverhandlungen durchgeführt, 4 Einsprachen wurden anschliessend durch die einsprechenden Parteien zurückgezogen.

	Ressortberichte
	Bau
	Ressortchef: Barbara Künzi-Egli, FDP

Hochbauprojekte

Schulanlage Aebnit: Sanierung Gebäudehüllen

Für die Aula und Turnhalle ist eine umfassende Gebäudehüllensanierung geplant. Zusätzlich hat der Gemeinderat im November 2020 die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Dächern beschlossen und am 7. Dezember 2020 das Bauprojekt dafür ausgelöst. Die Realisierung ist – vorbehaltlich der Zustimmung des Grossen Gemeinderats im Sommer 2021 geplant. Da die Hauswartwohnung der Schulanlage künftig nicht mehr benötigt wird, ist im Projekt auch deren provisorische Umnutzung durch die Tagesschule vorgesehen.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Die 1971 erbaute Schulanlage bedarf daher einer grundlegenden Sanierung. Geprüft wurden verschiedene Erweiterungen und Anpassungen bei der Gebäudetechnik, der Gebäudehülle sowie der Umgebung. Durch den Kauf des angrenzenden Kirchgemeindehauses durch die Gemeinde kann das Gebäude in Schulraum umgenutzt werden. Die Genehmigung des Projektierungskredits durch den Grossen Gemeinderat ist im 1. Quartal 2021 vorgesehen. Der Bezug der sanierten Räumlichkeiten ist im Sommer 2024 geplant.

Schulanlage Horbern: Gesamtsanierung

Die Anlage aus dem Jahre 1957 soll einer baulichen und energetischen Gesamtsanierung unterzogen werden. Ziel ist es, den Energieverlust markant zu verringern und erneuerbare Energien einzusetzen. Die beauftragte Ad-hoc-Kommission verabschiedete im Dezember 2020 das Gesamt-Sanierungskonzept. Dieses wird im Frühjahr 2021 dem Gemeinderat vorgelegt.



Schulanlage Melchenbühl

	Ressortberichte
	Bau
	Ressortchef: Barbara Künzi-Egli, FDP

Gemeindehaus: Gesamtsanierung

Das im Bauinventar des Kantons als «erhaltenswert» aufgeführt Gemeindehaus in Muri ist baulich und energetisch sanierungsbedürftig. 2019? wurde ein selektives zweistufiges Planerwahlverfahren durchgeführt. Als Grundlage für die Projektierung wurde ein Pflichtenheft erarbeitet, welches im Frühjahr 2021 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wird.

Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Schulanlage Melchenbühl	Sanierung und Erweiterung: Vorstudie inkl. Grobkostenschätzung +/- 20 %. Prüfen div. Projekterweiterungen (PV-Anlage, Sanierung Areal-Kanalisation, Umgebung, Mängelbehebung Zivilschutzanlage. Durchführen einer Kostenplausibilisierung. Abklärungen Umnutzung Kirchgemeindehaus.
Schulanlage Aebnit	Sanierung Gebäudehüllen Aula und Turnhalle: Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag +/-10 %. Projekterweiterungen: Bauprojekt PV-Anlage, Umnutzung Hauswartwohnung
Schulanlage Horbern	Energetische Gesamtsanierung: Sanierungskonzept inkl. Grobkostenschätzung +/- 25 %.
Schulanlage Seidenberg	Grundlagenerarbeitung Pflichtenheft.
Schulanlage Moos	Sanierung Aussensportanlage: Diverse Mängelbehebung und Abschlussarbeiten. Neugestaltung Zugangsbereich: Diverse Mängelbehebung und Abschlussarbeiten. Zustandsanalyse Sofort- und Sanierungsmassnahmen mit Kostenschätzung +/- 20 %.
Schulanlage Dorf	Sanierung Sport- und Spielplatz: Vorprojekt inkl. Kostenschätzung +/- 15 %. Vorabklärungen für Fassadensanierung.
Kinderspielplätze	Sanierung Infrastruktur: Spielplatzkonzept inkl. Grobkostenschätzung +/- 30 %.
Gemeindehaus	Selektives 2-stufiges Planerwahlverfahren. Erarbeiten Pflichtenheft.
Sportzentrum Füllerich	Sanierung Aussenanlagen (Rasenplatz 2).
Bärtschihaus	Umbau Schreinerei / Werkstatt.
Mattenhofsaal	Abklärungen Sanierung Schallschutzwände.
Werkhof	Erneuerung Vorplatz Feuerwehr. Ersatz Tore Gärtnerhalle.

	Ressortberichte
	Bau
	Ressortchef: Barbara Künzi-Egli, FDP

Hochbautätigkeiten Bereich Budgetkredite (Auswahl)

Schulanlage Melchenbühl	Prüfen und Anpassen Elektroinstallationen.
	Diverse Instandstellungsarbeiten (u. a. Türen, Beleuchtung, Windfang, Malerarbeiten). Abklärungen Umnutzung Hauswartwohnung.
Kindergarten / Tagesschule Egghölzli	Ersatz Holzzaun und Lamellenwand.
Kindergarten	Ersatz Fenster / Hebeschiebetüre.
Seidenberg Gemeindeverwaltung	Renovation und Einrichten 5 Büros Gemeindeschreiberei und Empfang.
Mattenstrasse 2 (Feusi)	Belagssanierung und Markierung Parkplätze.
Sportzentrum	Sanierung Wassergrabenhindernis.
Füllerich Thunstrasse 84 + 88	Erstellung Hausanschluss Fernwärme.
Fähre Bodenacker	Montage / Ergänzung Handlauf und Treppe.
Werkhof	Ersatz Kompressor



Gemeindehaus

	Ressortberichte
	Sicherheit
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

Sicherheit

Zivilschutz

Der Aktivbestand der ZSO Bantiger beträgt 428 Zivilschutzangehörige. Im Berichtsjahr wurden 2146 Dienstage geleistet, davon 1497 Tage infolge Covid-19.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger

Der Grossteil der geplanten Kadervor- und Wiederholungskurse konnte wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Regionales Führungsorgan (RFO) Bantiger

Die Hauptaufgabe im Berichtsjahr bestand darin, die Schnittstellen zwischen dem Kanton und den Vertragsgemeinden sicherzustellen. Es galt, die Lage zu beurteilen und die Gemeinden und die ZSO Bantiger allgemein zu unterstützen.

Feuerwehr

Geschäftsleitung:

■ Hannes Treier, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Beat Wegmüller, Gümligen	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Andreas Friderich, Muri bei Bern	Sekretär der GL

Wichtige Geschäfte:

Organisationsentwicklung FW AMG

Im Rahmen dieses Projektes werden verschiedene Schwachstellen beseitigt resp. Optimierungen vorgenommen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr AMG in Zukunft sicherzustellen sowie die Attraktivität als freiwillige Feuerwehr zu erhalten. Die Attraktivität ist eine Voraussetzung, um immer wieder genügend Feuerwehrangehörige zu gewinnen und zu halten. Das Projekt umfasst folgende Teilprojekte: Pikettorganisation, Anpassungen an Produktvorgaben der Feuerwehr, Entschädigungen für die Tätigkeit im Dienst der Feuerwehr, Administration und zukünftige Logistik.

Aufgrund des Projektumfanges nehmen im Projektausschuss neben Vertretern der Geschäftsleitung der Feuerwehr auch zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates Einsitz.

Überarbeitung und Anpassung Entschädigungen

Die Entschädigungen wurden im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojektes Feuerwehr AMG mit vergleichbaren Feuerwehrorganisationen im Kanton Bern verglichen. Aus der durchgeführten Analyse ging hervor, dass der bisherige

	Ressortberichte
	Sicherheit
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

Einsatz- und Übungssold sowie die Kurs- und Funktionsentschädigungen zu tief angesetzt waren. Demzufolge wurde die Skala überarbeitet und per 1. Januar 2021 angepasst.

Leistungsvertrag mit der Berufsfeuerwehr Bern

Die abnehmende Tagesverfügbarkeit der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) stellt ein zunehmendes und akutes Problem dar. Besonders an Wochentagen während der regulären Arbeitszeiten wird es immer schwieriger, für einen Ernstfalleinsatz genügend Feuerwehrangehörige aufzubieten zu können. Im Einzugsgebiet der Feuerwehr AMG befinden sich diverse Risikoobjekte (Spital, Altersheime, Sonderschulen etc.) mit hoher Personenbelegung. Bei einem Ernstfallereignis in einem solchen Risikoobjekt oder bei einem anderen grösseren Ereignis muss deshalb ohne zeitliche Verzögerung Nachbarschaftshilfe aufgeboden werden. Aus diesem Grund hat das Kommando im Auftrag der Geschäftsleitung mit der Berufsfeuerwehr Bern einen entsprechenden Leistungsvertrag ausgearbeitet. Dieser Vertrag enthält die gegenseitige Unterstützung im Ereignisfall, wobei die Feuerwehr AMG in den Gemeinden Muri bei Bern und Allmendingen bei Bern immer die Erstintervention auf dem Schadenplatz sicherstellen und die Einsatzleitung übernehmen muss. Erstmals ist die Gegenseitigkeit dieses Vertrages, wobei die Feuerwehr AMG die Berufsfeuerwehr Bern diesbezüglich im Perimeter Wittigkofen unterstützt.

Überprüfung und Optimierung Pikettorganisation

Dank des Leistungsvertrags mit der Berufsfeuerwehr Bern konnte die Pikettorganisation per 1. Januar 2021 angepasst werden. Seit Herbst 2020 ist im Feuerwehrmagazin in Ostermundigen von Montag bis Freitag jeweils von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Löschzug stationiert. Zudem wurden die NPM (New Public Management)-Produktevorgaben angepasst. Bisher war darin eine Ausrückzeit der Feuerwehr von 2 Minuten festgelegt. Diese Vorgaben wurden entsprechend der Feuerwehrweisungen (FWW) der Gebäudeversicherung Bern (GVB) geändert. Das Ersteinsatzelement der Feuerwehr hat in 80 % der Einsätze in überwiegend dicht besiedeltem Gebiet innerhalb von 10 Minuten auf dem Schadenplatz einzutreffen, im übrigen Gebiet innerhalb von 15 Minuten nach Eingang der Alarmierung. Mit der Einführung der neuen Pikettorganisation sind keine vorbehaltlichen Personalressourcen des Werkhofs zu Gunsten der Feuerwehr mehr erforderlich. Dies führt zu einer Reduktion der internen Verrechnung von Lohnbestandteilen und damit zu einer Entlastung der Spezialrechnung Feuerwehr. Der Einsatz von in der Feuerwehr eingeteilten Werkhof-Mitarbeitenden im Alarmfall sowie die Retablierungstätigkeiten nach Übungen und Einsätzen bleibt möglich. Die Einwohnergemeinde Muri ist zudem weiterhin darum besorgt, dass bei der Einstellung neuer Mitarbeitender wenn immer möglich Personen eingestellt werden, welche sich zum Leisten von Feuerwehrdienst bereiterklären (Werkhof / Hauswarte).

Verkauf Hubrettungsfahrzeug

Im Leistungsvertrag mit der Berufsfeuerwehr Bern war bereits geregelt, dass diese bei allen relevanten Ereignissen unter anderem mit einer Autodrehleiter (ADL) in das Einzugsgebiet der Feuerwehr AMG ausrückt. Die Vorgaben der GVB an ein grosses Rettungsgerät sind damit bereits erfüllt. Für das im Jahre 2001 angeschaffte Hubrettungsfahrzeug (HRF) hätte zudem in absehbarer Zeit Ersatz beschafft werden müssen. Aufgrund der genannten Umstände wäre eine so kos-

	Ressortberichte
	Sicherheit
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

tenintensive Investition weder politisch noch wirtschaftlich vertretbar gewesen. Deshalb hat der Gemeinderat von Muri bei Bern auf Antrag der Geschäftsleitung der Feuerwehr AMG entschieden, dass das HRF verkauft und nicht mehr ersetzt wird. An dieser Stelle ist explizit zu erwähnen, dass es sich bei diesem Entscheid nicht um einen Schritt in die Richtung einer Aufgabenübertragung der Feuerwehr AMG an die BF handelt. Aufgrund der von der GVB vorgegebenen Interventionszeiten wird die Feuerwehr AMG auch in Zukunft weiterhin zwingend benötigt.

Überprüfung und Optimierung Administration und Logistik

Bei diesem Teilprojekt geht es um das Sicherstellen einer leistungsfähigen und effizienten Administration der Feuerwehr. Dabei soll das Kommando auch weitgehend und wirkungsvoll von administrativen Aufgaben entlastet werden. Aktuell sind mehrere Lösungsvarianten in Prüfung, die Umsetzung erfolgt im Laufe des Jahres 2021. Bei der Logistik geht es um die vorausschauende Planung im Hinblick auf eine im Jahr 2022 anstehende Pensionierung.

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per	31.12.18	31.12.19	31.12.20
Kommando		2	2	2
Einsatzleiter		11	10	9
Gruppenführer		15	14	10
Mannschaft		31	32	32
	Total	59	58	53
Rekruten		7	4	1
Jugendfeuerwehr		13	13	18

Einsätze

Einsatzart	31.12.18	31.12.19	31.12.20
Brandbekämpfung	12	24	11
Elementarschäden	10	5	11
Chemie- und Oelwehr	8	6	7
Brandmeldeanlagen	34	39	46
Bergungen / Rettungen	25	17	8
*sonstige Dienstleistungen	14	15	13
PR / Information und Prävention	9	8	9

	Ressortberichte
	Sicherheit
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2020 mussten insgesamt 406 Zustellungen (Vorjahr 610) zu Gunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde nebst der Kantonspolizei mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt die Broncos Security AG monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch. Demgegenüber finden in den Monaten Januar bis April und Oktober bis Dezember jeweils ungefähr 9 Kontrollgänge pro Monat statt. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt und werden alternierend gewechselt und den Bedürfnissen angepasst.

Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Seit der Einführung des neuen Polizeigesetzes im Jahr 2020 bezahlt die Gemeinde der Kantonspolizei für deren Leistungserbringung jährlich einen Pauschalbeitrag von CHF 5.00 pro Einwohnende.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 68 (Vorjahr 63) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder dem DRAHTESEL, Velorecycling, Köniz, übergeben worden. Die Institution ist verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

	Ressortberichte
	Verkehr
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

Verkehr

Planungs- und Verkehrskommission (PVK)

Die Planungs- und Verkehrskommission tagte 2020 sechs Mal. Dabei wurden fünf Geschäfte im Bereich Verkehr behandelt:

- Budget und Investitionsplan 2021
- Entwurf Antwort Motion Veloverbindung Auguetbrücke bis Muribad
- Entwurf Antwort Postulat Kinderfreundliche Quartierstrassen
- Verkehrsregime Mettlenquartier
- Mitwirkung Netzstrategie öffentlicher Verkehr Kernagglomeration Bern
- Entwurf Antwort Motion «Mit Publibike den Veloverkehr fördern»
- Mitwirkung zum RGSK 2021 und Agglomerationsprogramm 4. Generation

Bypass Bern Ost

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat den Auftrag, Engpässe auf dem Nationalstrassennetz zu eliminieren. Im Raum Bern besteht zwischen dem Anschluss Muri und dem Wankdorf ein Engpass. Zudem verursacht die heutige Linienführung, welche direkt durch Wohngebiete der Gemeinde Muri und der Stadt Bern führt, grosse Emissionen. Mit dem Projekt Bypass Bern Ost sollen diese Probleme bestmöglich gelöst werden.

Partizipation

Die Gemeinde ist seit dem Projektstart vor drei Jahren involviert. 2019 hat das ASTRA zusammen mit den Projektpartnern Stadt Bern, dem Kanton Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, den Gemeinden Ostermundigen und Muri bei Bern auch die Partizipation mittels Forumskonferenzen gestartet. Die Gemeinde Muri bei Bern ist bei den Konferenzen mit je einer Person aus den Quartierorganisationen Thoracker und Melchenbühl und dem Gewerbeverein sowie einem Mitglied pro Parlamentsfraktion vertreten. 2020 konnte die Forumskonferenz aufgrund der Restriktionen rund um Corona in der geplanten Form nicht durchgeführt werden. Den Teilnehmenden wurden Ende August 2020 vorproduzierte Video-Clips mit Referaten und Präsentationen verteilt.

Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen, neben den Partizipationsveranstaltungen des ASTRA einen eigenen Informations- und Meinungsbildungsprozess in der Gemeinde zu starten. Der Gemeinderat hat Ende 2019 den dafür benötigten Kredit bewilligt. Der Teilnehmerkreis umfasst die Mitglieder der Umweltschutzkommission, der Planungs- und Verkehrskommission, die Verkehrsgruppe der Quartierleiste und -vereine und die Gemeindevertreter der «Forumskonferenz Bypass Bern Ost». Der Informations- und Meinungsbildungsprozess der Gemeinde wurde im Frühling 2020 in der Absicht gestartet, einerseits über das mögliche zukünftige Verkehrsnetz zu informieren und andererseits sich eine Meinung über die bestmögliche Anbindung der Gemeinde an dieses Netz zu bilden. Die Resultate aus den Workshops sollen dem Gemeinderat als Grundlage für die Interessenwahrung gegenüber dem ASTRA dienen. Geplant waren zwei Anlässe. Aufgrund der Situation rund um Corona konnte nur ein Anlass im August 2020 durchgeführt werden.

	Ressortberichte
	Verkehr
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

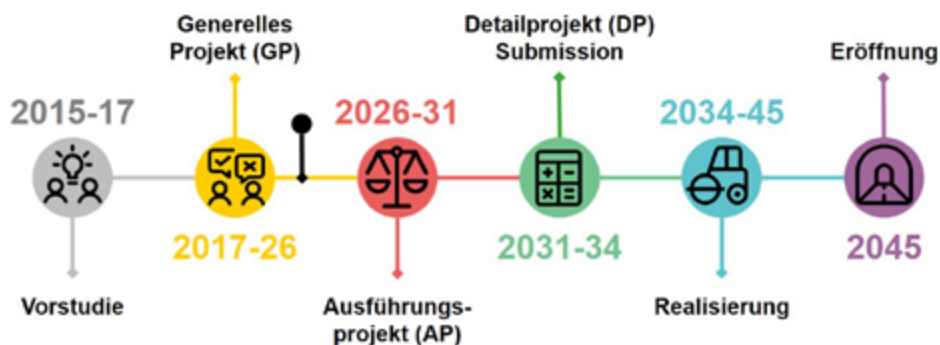
Aufgrund der aktuellen Situation ist ungewiss, wann der Informations- und Meinungsbildungsprozess fortgeführt werden kann.

Projektstand des Bypass und Ausblick

2020 konnten im Projekt Bypass Bern Ost die Teilprojekte «Potenzial Siedlungsentwicklung» und «Verkehrsnetzstudie» abgeschlossen werden. Beides sind wichtige Grundlagen für die 2021 vorgesehene Testplanung.

Ende 2019 wurde über die Grundvariante des Bypass entschieden; es sollen zwei Tunnel vom Anschluss Muri bis zur Schosshalde geführt werden. Somit hat sich die Ausgangslage in diesem Punkt für die Gemeinde geklärt. Mit diesem Entscheid eröffnen sich interessante Möglichkeiten, wie die Gemeinde an das zukünftige Strassennetz angebunden werden kann. Das ASTRA hat nun zusammen mit den Projektpartnern eine Studie in Auftrag gegeben, welche klären soll, wie das Strassennetz im Südosten von Bern aussehen soll. In direktem Zusammenhang mit dem Strassennetz stehen auch die Auswirkungen auf die Siedlungsentwicklung, welche im Projekt mittels einer Testplanung untersucht wird. Diese wird im Januar 2021 beginnen.

Terminübersicht (Grafik Bundesamt für Strasse)



Sanierung Schloss- und Kirchenmuer Muri

Das Projekt, welches seinen Ursprung in einem im Jahr 2000 erarbeiteten Bericht zur Sanierung der Schloss- und Kirchenmuer hat, konnte nach einer intensiven Planungs- und Projektierungsphase unter Federführung des Kantons und mit Beteiligung der Gemeinde, der Kirchgemeinde, den Gemeindebetrieben und den betroffenen privaten Grundeigentümern im März 2020 starten. Das Projekt wird mit der Sandsteinverkleidung der neuen Muer und dem Deckbelag auf der Kantonsstrasse im Frühling 2021 abgeschlossen. Folgende Arbeiten wurden im Rahmen des Projekts ausgeführt:

- Schlossmuer: Sanierung auf einer Länge von 30 m, Neubau als Stahlbetonkonstruktion auf einer Länge von weiteren 75 m
- Kirchenmuer: Neubau als Stahlbetonkonstruktion mit vorgehängten Sandsteinplatten auf einer Länge von 45 m
- Verbreiterung der Thunstrasse zwischen Sternenplatz und Kirchgemeindegasse um 1,5 m auf 7,5 m

	Ressortberichte
	Verkehr
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

- Markierung eines durchgehenden Velostreifens in Fahrtrichtung Bern
- Diverse Anpassungen im Bereich Vorland der Liegenschaften Thunstrasse 84, 86, 96 sowie Kirchackerstrasse 5
- Anpassung der Einmündung der Belpstrasse in die Thunstrasse (inkl. Lichtsignalanlage)
- Anpassung der Strassenbeleuchtung
- Werkleitungen: Ersatz der Wasser- und Gasleitungen Neubau einer Kanalisationsleitung (Liegenschaft Thunstrasse 88 bis Einmündung Belpstrasse)
- Ersatz der drei Bäume vor der Liegenschaft Thunstrasse 84 und von diversen Bäumen und Sträuchern im Schlosspark
- Neubau Fussweg und Stützmauer zum Schlosspark hin, auf einer Länge von 90 m

Mit dem Projekt koordiniert, aber mit einer anderen Planungsequipe und Unternehmen wurde zudem die Sanierung der Kirche Muri durch die Kirchgemeinde und der Bau von hindernisfreien Wegen auf dem Friedhof Muri durch die Einwohnergemeinde umgesetzt.

Für den Bau der neuen Schloss- und Kirchenmauer sowie der Werkleitungen zwischen März und November 2020 war ein aufwändiges Verkehrsmanagement nötig. Dieses musste je nach Bauphase angepasst werden. Trotz der getroffenen Massnahmen kam es aufgrund der Umleitungen auf der Worbstrasse teilweise zu Verkehrsstörungen.



	Ressortberichte
	Verkehr
	Ressortchef: Markus Bärtschi, SVP

Flankierende Massnahmen

Anfang Dezember 2020 wurde im Bereich Feldstrasse/Tannackerstrasse (zwischen dem Kreisel beim Mediamarkt und dem Kreisel bei der Haco) ein allgemeines Fahrverbot mit Zubringerdienst am Morgen von 6.00 bis 8.00 Uhr und am Abend von 16.30 bis 18.30 Uhr eingeführt. Somit konnte der zweite Teil der 2013 beschlossenen «flankierenden Massnahmen» in Kraft gesetzt werden. Die Einführung wird ab Anfang 2021 von der Kantonspolizei begleitet. Die Bauverwaltung wird anschliessend ein Monitoring durchführen, um die Wirksamkeit der Massnahme zu überprüfen.

Übersicht flankierende Massnahmen (temp. Fahrverbot mit Zubringer)



➤➤ Feldstrasse / Tannackerstrasse

🚫 **Fahrverbot 6.00 bis 8.00 Uhr / 16.30 bis 18.30 Uhr**
Zubringerdienst und Fahrzeuge ohne Zulassung auf Autobahn gestattet.

Fähre

Die Fähre musste aufgrund der Covid-19-Situation vom 16. März bis 5. Juni 2020 ihren Betrieb einstellen. Ab dem 6. Juni konnte der Betrieb mit Einschränkungen wieder aufgenommen werden. Die Zahl der transportierten Personen hat proportional zur Dauer der Betriebseinstellung abgenommen. 2020 wurden etwas mehr als 30'000 Personen mit der Fähre transportiert, was einem Rückgang von 22 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack, FDP

Bildung

Schulkommission (Schuko)

Abschluss Einführung Lehrplan



Im Verwaltungsbericht 2018/2019 wurde bereits generell über die Einführung des Lehrplans 21 berichtet, welcher als mehrjähriger Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung gilt. Obschon die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (ehemals Erziehungsdirektion) die Beendigung dieses Auftrags erst auf Ende Juli 2022 erwartet, konnte die Schule Muri bei Bern diesen Prozess im letzten Kalenderjahr bereits abschliessen.

Während das «Konzept Hausaufgaben an der Schule Muri bei Bern» und das «Konzept Beurteilung Schule Muri bei Bern – Einheitliche Praxis zur Beurteilung» schon per 1. August 2018 in Kraft

gesetzt werden konnten, wurde nun noch in sogenannten Fachgruppen und in dreijähriger schulinterner Arbeit das Konzept «Einführung Lehrplan 21 – Fachlehrpläne und Absprachen Schule Muri bei Bern» entwickelt. Es beinhaltet alle notwendigen schulinternen Fachlehrpläne und stufenübergreifenden Absprachen, so dass für die Schüler*innen ein kontinuierlicher stofflicher Aufbau garantiert ist.

Umsetzung Bildungsstrategie 2020 – 2027



Im November 2019 wurde dem Parlament die Bildungsstrategie 2020 – 2027 zur Kenntnis vorgelegt, welche in drei Handlungsfeldern mit insgesamt elf Zielen und achtundzwanzig Massnahmen aufzeigt, welche Schwerpunkte in den nächsten Jahren im Bereich Bildung angegangen werden sollen.

Im Kalenderjahr standen nebst den vierzehn Massnahmen, welche sich bereits in der Umsetzung befinden oder als permanente Aufgaben gelten, die zwei Massnahmen in der Projektphase sowie der Start von drei neuen Massnahmen im Vordergrund.

Die Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts für die Schule Muri bei Bern konnte dabei nicht nur gestartet, sondern auch bereits abgeschlossen werden.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack, FDP

Es orientiert sich am geltenden internen Kommunikationskonzept der Gemeinde, nimmt dessen Grundsätze auf und adaptiert sie auf die Belange der Schule.

Die Schulkommission genehmigte das «Konzept Kommunikation der Schule Muri bei Bern» an ihrer Sitzung vom 1. September 2020 und der Gemeinderat nahm es am 14. September 2020 zur Kenntnis.

Ferner erarbeitete eine Projektgruppe mit Vertretungen aus der Schulkommission, der Schulleitungskonferenz und der Lehrerschaft eine Übersicht mit Entscheidungskriterien für die Überprüfung des Schulmodells auf der Sekundarstufe 1. Mit einer Vernehmlassung zu diesen Entscheidungskriterien soll damit bis Mitte 2021 eine sachliche und umfassende Grundlage entstehen, auf der die Schulkommission dann einen konkreten Antrag an den Gemeinderat für einen entsprechenden Modellentscheid fällen kann.

Alle öffentlichen Konzepte wie zum Beispiel das Hausaufgaben- oder Beurteilungskonzept sowie die Bildungsstrategie 2020 – 2027 sind einsehbar auf www.schule-muri.ch unter dem Menüpunkt «Konzepte, Regelungen, Merkblätter, Formulare».

Statistiken

Schule

.....
Geschäftsführende Schulleitung: Rolf Rickenbach
.....

Aebnit / Horbern / Melchenbühl	2018	2019	2020
Schulleitung: Rolf Rickenbach			
Anzahl Klassen Aebnit	7	7	6
Schüler/-innen Aebnit	121	136	117
Anzahl Klassen Horbern	5	5	5
Schüler/-innen Horbern	101	96	94
Anzahl Klassen Melchenbühl	5	5	5
Schüler/-innen Melchenbühl	101	97	101

Moos / Dorf	2018	2019	2020
Schulleitung: Sacha Dähler			
Anzahl Klassen Dorf	2	2	2
Schüler/-innen Dorf	40	44	43
Anzahl Klassen Moos	13	14	14
Schüler/-innen Moos	276	281	272

Seidenberg	2018	2019	2020
Schulleitung: Roland Näf (bis 31.07.20), Enzo Zwahlen (ab 01.08.20)			
Anzahl Klassen Seidenberg	14	14	15
Schüler/-innen Seidenberg	275	289	317

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack, FDP

Kindergarten	2018	2019	2020
(Aebnit, Dorf, Egghölzli, Horbern, Melchenbühl, Moos, Seidenberg)			
Schulleitung: Lisa Nyfeler Moor			
Anzahl Klassen	10	11	11
Schüler/-innen	191	206	219
Sämtliche Angaben beziehen sich auf die eingereichten Daten für die Bildungsstatistik.			

Die Tagesschule und ihre räumlichen Herausforderungen

Verschärft durch die Corona-Situation mussten die Schüler*innen im vergangenen Jahr mit viel Ideenreichtum untergebracht werden. Das notwendige Splitten der Gruppen erforderte viel zusätzlichen Raumbedarf. So wurde auf dem Füllerichareal das Gemeindezelt zum Lokal für den Mittagstisch umfunktioniert und im Moos konnten Vorräume von Klassenzimmern genutzt werden.

Zusätzlich werden Kinder in den Kirchengemeindehäusern Thoracher und Melchenbühl verpflegt. Mit diesen Massnahmen war es den 45 Mitarbeiter*innen möglich, die an den stark belegten Mittagagen anwesenden rund 320 Kinder entsprechend der Hygieneanforderungen zu betreuen. Untersagt bleibt vorderhand das gemeinsame Essen von Schüler*innen und Betreuungspersonen.

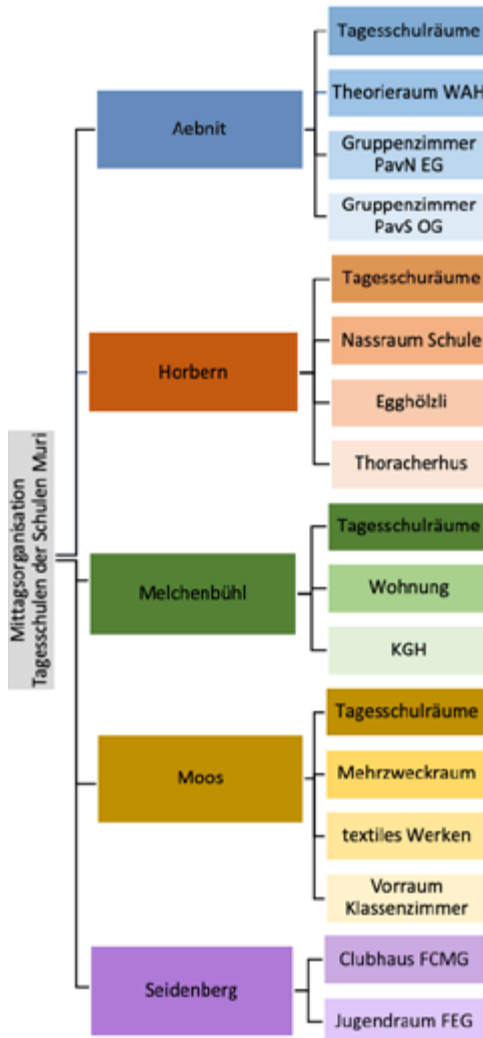
Während des Lockdowns mussten in kürzester Zeit nebst grossen Mengen an Einwegmaterialien wie Handschuhe und Masken auch ausreichend Schutzvorrichtungen für den Bereich der Essensausgaben (Schöpfstationen) organisiert werden. In umfunktionierten Bilderrahmen eines schwedischen Möbelhauses wurde eine kostengünstige Lösung gefunden, die bis heute überaus dienlich eingesetzt wird.

Die Situation, besonders an den Mittagagen, gestaltet sich auch ohne Pandemie sehr anspruchsvoll. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Einblick in die Raumorganisation und die Belegungssituation der Tagesschule und im Besonderen über die benötigten 17 Ess-Standorte.

Gesamtleitung Tagesschule: Daniela Schönenberger			
Aebnit	2018	2019	2020
Anzahl Kinder:	170	189	112
Horbern	2018	2019	2020
Anzahl Kinder:	71	74	88
Melchenbühl	2018	2019	2020
Anzahl Kinder:	75	86	84
Moos	2018	2019	2020
Anzahl Kinder:	77	92	99
Seidenberg	2018	2019	2020
Anzahl Kinder:			66
Total	393	441	449

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack, FDP

Gerelle Raumbelugung Mittag alle Standorte



Ferienbetreuung

Während insgesamt 7 Wochen pro Jahr findet in den Räumlichkeiten der Tageschule Moos ein betreutes Ferienprogramm von «profawo» (pro family & work) statt. Das Angebot während der Frühlingsferien 2020 (zwei Wochen) musste infolge Corona (Lockdown) abgesagt werden.

Das Ferienbetreuungsangebot im Sommer und Herbst 2020 wurde von insgesamt 17 Familien (19 Kinder) genutzt. Im 2019 waren es während allen sieben Wochen 12 Familien (14 Kinder).

Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport bot im Jahr 2020 u. a. folgende Kurse an: Schwimmen, Karate, Handball, Rettungsschwimmen und Polysport (Basketball, Unihockey, Badminton etc.).

	Ressortberichte
	Jugend
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Jugend

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF)

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Zwei geplante Ausschuss-Sitzungen mussten wegen Corona abgesagt werden. Der Ausschuss hat sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Kinderferienbetreuungs-Angebot während der Schulferien
- Down-Hill-Strecke
- Betreuungskonzepte Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Tagesschule sind
- Spielplatzkonzept
- Betreuungsgutscheine für Ferienbetreuung
- Standort der Fachstelle

Offene Kinder- und Jugendarbeit, OKJA

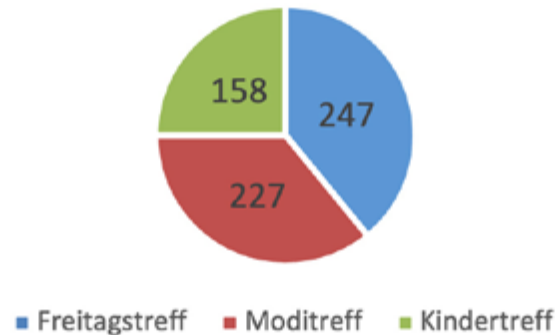
Das Jahr war geprägt von Corona, dem Lockdown im Frühling und den sich fast wöchentlich verändernden Umständen. Wenn der Bundesrat oder die Kantonsregierung neue Weisungen herausgaben, musste geklärt werden, was dies für die OKJA im Detail bedeutete. Der Verband der offenen Jugendarbeit (voja) unterstützte dabei sehr gut, indem er Entwürfe für die vorgeschriebenen Schutzkonzepte zur Verfügung stellte. Das OKJA-Team reagierte flexibel, schnell und professionell auf den Lockdown. Die Aktivitäten der OKJA in den sozialen Medien wurden massiv erhöht. Eine Mitarbeitende hielt die Fachstelle für niederschwellige Beratungen oder die Spielausleihe offen und jede Woche wurden neue Beschäftigungs-Ideen in den Lokalnachrichten und in den sozialen Medien publiziert. Nahezu alle Angebote wurden – unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen – ab Mai wieder geöffnet. Auffällig ist die deutliche Zunahme an Raumbedarf durch die Jugendlichen und der Anstieg der Teilnehmerzahlen im vierten Quartal bei den Angeboten der OKJA.

Von der an die Fachstelle angrenzenden Spiel-Brache konnte im Berichtsjahr besonders profitiert werden, da mit den Kindern im Freien ohne Masken und sonstige Beschränkungen gespielt und gebaut werden konnte oder sie auch einmal heruntollen durften.

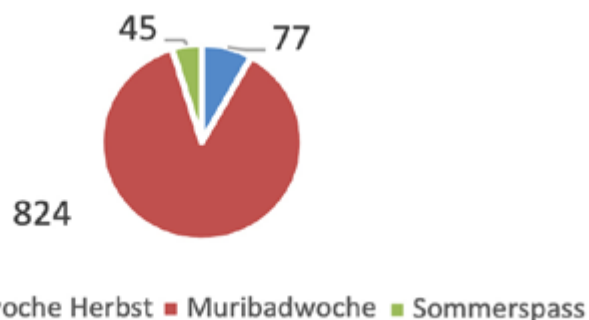
Schon im ersten Semester zeigte sich, dass vor allem Jugendliche nach Räumen suchten, in denen sie sich aufhalten konnten.

	Ressortberichte
	Jugend
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Anzahl Teilnehmende am Treffangebot



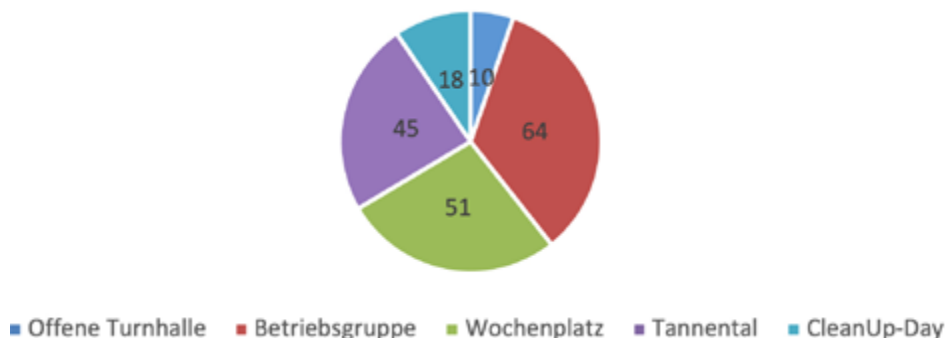
Teilnehmende am Ferienprogramm



Zum Kindertreff gehören die Angebote auf der Spiel-Brache. Der Moditreff musste während des Lockdowns virtuell angeboten werden. Die Zahl der TeilnehmerInnen steigt seit der sich erneut verschärfenden Pandemie-Situation an. Bis Mitte Dezember 2020 durften sich jeweils nur 13 Kinder in den Räumen der OKJA aufhalten, was zur Folge hatte, dass bedauerlicherweise regelmässig Kinder oder Jugendliche nach Hause geschickt werden mussten.

Die Muribad-Woche konnte nur unter strengen Auflagen durchgeführt werden; die Kinder mussten sich beispielsweise in Listen eintragen und das im Bad zur Verfügung stehende Terrain war klar abgegrenzt. Die Aktionswoche wurde wie in den Vorjahren rege genutzt. Neu gab es ein Sommerspass-Angebot im Juli 2020.

Weitere Angebote und Anzahl Teilnehmende:



	Ressortberichte
	Jugend
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Zusammenarbeit mit Schulen und Schulsozialarbeit

16 Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse besuchten im 2020 im Rahmen des LIFT-Projekts (Förderung der beruflichen Integration für Leistungsschwächere) je insgesamt 26 Modulkurse. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit (SSA) haben im Berichtsjahr verschiedene Sexual- und Suchtpräventionsmodule in den Schulen stattgefunden.

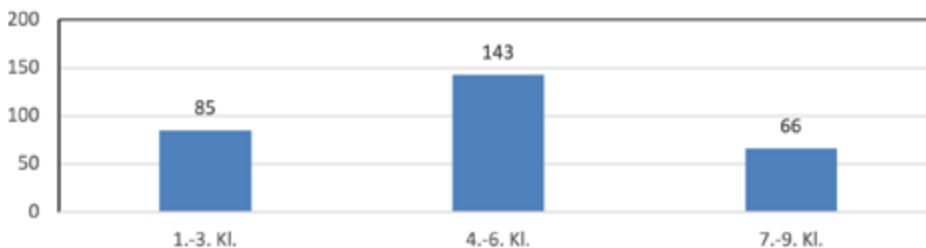
Regionale Jugendpolitik

In Bezug auf das «Projekt Regionale Jugendpolitik» fanden zwei Sitzungen statt. Daran teilgenommen haben Bern, Belp, Bolligen, Ittigen, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Wohlen, Worb und Muri. Einerseits wurde das Projekt «Platz frei» von 2019 ausgewertet, andererseits die Weiterführung geplant. Ziel war es, das Potenzial der interkommunalen Zusammenarbeit auf Ebene Politik und Fachleute der OKJA konkret auszuloten und die Jugendlichen in Bezug auf ihre Freizeit zu befragen.

Schulsozialarbeit:

Im gesamten Jahr sind insgesamt 294 Neuanmeldungen (Intakes) erfasst worden, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von knapp 14 % entspricht. Die Aufteilung auf die verschiedenen Schulstufen wird aus der untenstehenden Grafik ersichtlich.

Anzahl Intakes pro Stufe



Der grösste Teil der Intakes betraf Beratungen. Hiervon waren 213 Beratungen mit Kindern, 38 mit Lehrpersonen und 23 mit Eltern. Es fanden 15 Schulungen mit Kindern statt und vier mit Eltern. Bei den Schulungen mit den Kindern arbeitet die SSA direkt mit den Klassen und in Kindergruppen.

Themen 2019 / 2020 Jahresvergleich



	Ressortberichte
	Jugend
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Es zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Veränderung. Gegenüber 2019 wurde das Themenfeld Gewalt vier Mal häufiger aufgegriffen.

In den beiden Schulhäusern Moos und Seidenberg wurden in den Oberstufen sowie bei den Mittelstufenklassen insgesamt sieben Unterrichtseinheiten (3 x 2 Lektionen) zum Thema Liebe/Sexualität durchgeführt. Ebenfalls im Schulhaus Dorf fand eine Schulung zu diesem Thema statt. In den Schulhäusern Horbern und Aebnit wurden in einer dritten wie in zwei vierten Klassen das Thema Mobbing mit den Kindern behandelt.

Die digitalen Medien, insbesondere soziale Netzwerke und deren Missbrauch bei Cybermobbing, wurden an drei Themenabenden live mit den Eltern thematisiert. Infolge Corona fand der alljährlich stattfindende Elternabend zu digitalen Medien von zischtig.ch für die 4./5. Klassen online statt. An einem weiteren Themenabend wurde das Erziehungsthema «Freiraum und Grenzen» in einer zweiten Klasse aufgegriffen. Infolge Corona verzichtete die Fachstelle auf die von den Eltern geschätzten Gesprächsrunden unter den Anwesenden.

Je eine Fachperson der SSA und der OKJA sensibilisierten Schülerinnen und Schüler in drei Klassen im Umgang mit den digitalen Medien.

Bereits zum achten Mal organisierte die Fachstelle gemeinsam mit den Schulleitungen und Lehrkräften das vom Kinderschutz Schweiz entwickelte interaktive Ausstellungsprojekt zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder «Mein Körper gehört mir!». Während einer Woche stand der Parcours im Schulhaus Moos und wurde von sämtlichen Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse (237 Kindern) der Gemeinde Muri und Allmendingen besucht.

Primokiz

Corona und die entsprechenden Massnahmen beeinflussten den Vorschulbereich; das jährliche Vernetzungstreffen wurde mehrmals neu angesetzt und letztlich ganz verschoben. Andere Veranstaltungen und Kontakte konnten in den virtuellen Raum verschoben werden oder die Akteurinnen und Akteure vom Vorschulbereich trafen sich im kleinen Rahmen.

Das Hausbesuchsprogramm schrittweise konnte trotz der aktuell schwierigen Situation durch die drei beteiligten Familien erfolgreich abgeschlossen werden. Wegen Corona mussten zahlreiche Treffen bzw. Gespräche per Videokonferenz durchgeführt werden, was aber gut funktioniert hat. Die Teilnehmenden standen damit sogar öfter in Kontakt, wurden so enger vernetzt, verbesserten ihre Deutschkenntnisse und lernten neue Kommunikationsmittel kennen. Abstriche gab es beim Frühförderprogramm ping:pong, da bis auf Weiteres auf die Bildung neuer Gruppen verzichtet werden musste. Die persönlichen Treffen mit allen teilnehmenden Personen in den Kindergärten, welche zielführend kaum anders umzusetzen sind und letztlich Eltern und ihren 3- bis 6-jährigen Kindern einen guten Übertritt in den Kindergarten ermöglichen sollen, sind unter Berücksichtigung der aktuellen Massnahmen nicht umzusetzen. Auch andere Massnahmen und Ziele im Vorschulbereich mussten laufend der Situation angepasst werden.

	Ressortberichte
	Kultur
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Kultur

Kulturkommission (Kuko)

Aufgrund der Pandemie konnten im Berichtsjahr insgesamt zwei von vier Präsenzsitzungen stattfinden. Sämtliche Unterstützungsgesuche (insgesamt 13), die im Sekretariat der Kulturkommission eingetroffen sind, konnten beantwortet werden. Die Gesuchstellenden waren froh, ihre Projekte dank eines Beitrags während Corona doch noch umsetzen oder gar fertigstellen zu können.

Mit dem Druck und der Veröffentlichung der Broschüre «Kulturhistorisch interessante Gebäude in der Gemeinde Muri bei Bern» konnte im Juni das Projekt «Kulturhistorische Informationstafeln» (Postulat forum vom 24.05.2016) abgeschlossen werden. Die digitale Form der Broschüre finden Sie unter <http://www.muri-guemligen.ch/online-schalter/downloadcenter/>



Bibliothek

Die Gemeindebibliothek umfasst 18'109 Medien (Stand Ende 2020) und leiht pro Jahr rund 55'000 Medien aus. Insgesamt 2'493 Personen sind bei der Bibliothek als Kundinnen und Kunden eingeschrieben. Dies entspricht einem prozentualen Anteil an der Gesamtbevölkerung von 19,4 %.

Im Berichtsjahr fanden 28 Klasseneinführungen mit insgesamt 407 Schülerinnen und Schülern statt. Aufgrund der Pandemie mussten sämtliche Veranstaltungen in der Bibliothek abgesagt werden.

	Ressortberichte
	Kultur
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Kulturverein Muri-Gümligen

Der Kulturverein zählte Ende 2020 knapp 300 Mitglieder. Im Berichtsjahr konnten wegen der Corona-Pandemie nur zwei der geplanten elf Anlässe (u.a. Besuch der Stiftsbibliothek in St. Gallen), aber bei vollem Haus, durchgeführt werden. Das Jahresergebnis ist positiv und leicht besser als budgetiert, auch aufgrund des gekürzten Programms.

An der Vereinsversammlung, welche im August stattfand, wurden Willy Schnyder und Hans Tröhler neu in den Vorstand gewählt.



Mettlen-Konzerte / Jubiläumsfest (50 Jahre Musikschule Muri-Gümligen)

Sämtliche Konzerte in der Villa Mettlen mussten aus bekannten Gründen im letzten Jahr abgesagt werden.

Auch das grosse Jubiläumsfest wurde vom Samstag, 20. Juni 2020 auf Samstag, 25. Juni 2022 verschoben.



	Ressortberichte
	Sport
	Ressortchef: Beat Wegmüller, SP

Sport

Sportkommission (SK)

Im Berichtsjahr fanden 5 ordentliche Sitzungen statt. Leider konnte aus bekannten Gründen der geplante Schnuppersporttag für Kinder und Jugendliche nicht durchgeführt werden.

Wichtige Geschäfte:

- Vorplatzgestaltung Sportanlage Füllerich
- Schnuppersporttag 2020
- Neue Betriebsleitung Aarebad
- Budget
- Schutzkonzepte
- Benützungsgesuche
- Gestaltung Garderobentrakt Füllerich (Zeichnungswettbewerb Schulen)
- Benützungskonzept öffentlicher Tennisplatz
- Elektronisches Reservationssystem öffentlicher Tennisplatz

Sportanlagen und Aarebad

Die Corona-Krise beeinträchtigte auch den Sport nachhaltig. Die Sportinfrastruktur (Sportanlage Füllerich, Sporthallen, Lehrschwimmbecken) musste Mitte März geschlossen werden. Ab dem 11. Mai konnten die Anlagen mit Auflagen wieder benützt werden. Die Schutzkonzepte mussten laufend an die aktuellen Vorgaben des Bundes angepasst werden.

Am 26. Oktober wurden aufgrund der «2. Welle» seitens von Bund und Kanton wiederum einschneidende Massnahmen beschlossen. Sporttreibende ab dem 16. Altersjahr durften nun – mit Ausnahme von öffentlichen Plätzen – die Sportanlagen nicht mehr nutzen.

Die geplante Eröffnung des Aarebades musste um knapp einen Monat verschoben werden. Das neue Bademeisterteam nahm seine Arbeit mit einer 14-tägigen Verzögerung auf bzw. erklärte sich bereit, die Ferien für die 6-monatige Anstellung während des «Lockdowns» des Bades zu beziehen, um nach dem verspäteten Start der Badesaison vollumfänglich zum Wohle und zur Sicherheit der kleinen und grossen bzw. jungen und älteren Badegäste im Einsatz stehen zu können. Die Badesaison konnte schlussendlich am 8. Juni eröffnet werden. Im Eingangsbereich musste ein elektronisches Zählsystem eingerichtet werden, um sicherzustellen, dass die im Schutzkonzept vorgegebene maximale Personenzahl eingehalten wurde. Diese wurde während der gesamten Saison nie überschritten. Auch hier hat das Schutzkonzept laufend Änderungen und Anpassungen erfahren.

Trotz der speziellen Gegebenheiten und der verspäteten Eröffnung waren dank des überwiegend guten Wetters in dieser Badesaison ca. 69'000 Eintritte zu verzeichnen.

	Ressortberichte
	Gesundheit
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Gesundheit

Sozialkommission (SoKo)

Die Sozialkommission ist auch die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen. Dies umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z.B. Lebensmittelkontrolle, Trinkwasser).

Es erfolgte die Kenntnisnahme der Gesundheitsstrategie des Kantons Bern und die Kenntnisnahme des Prozesses zur Aktualisierung des Altersleitbildes.

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich und unterstützt die Weiterentwicklung des Altersleitbildes. Im 2020 wurden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen ein Partneranlass mit kommunalen Vertretern aus dem Gesundheitsbereich und eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt.

Gesundheit

Bei allen Angeboten stand die Corona-Krise im Vordergrund. Sie hat den Alltag zum Teil auf den Kopf gestellt. Die Fachstelle für Altersfragen hat zusammen mit der Kirchgemeinde, der politischen Gemeinde und dem Verein «Zyt ha für Anderi» die «Task Force Corona» gegründet und vor allem in den Bereichen «Alter» und «Jugend» versucht, die Bevölkerung mit diversen Aktivitäten zu unterstützen.

Die Fachstelle für Altersfragen hat 2020 unter Beizug einer Kerngruppe und externer Unterstützung mit der Aktualisierung des Altersleitbildes begonnen, welche im Sommer 2021 abgeschlossen werden soll. Zudem wurde im Bärtschihus mit anderen Anbietern ein Seniorencafé gegründet. Das Programm Bewegte Gemeinde (Sturzprävention) musste Corona-bedingt reduziert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat verlief anfänglich nicht immer optimal, was zu Austritten aus dem Rat geführt hat. Mittlerweile konnte die Zusammenarbeit aber verbessert werden.

Das Familien- und Weiterbildungszentrum MüZe ist in den Thoracker umgezogen und hat sich neu ausgerichtet. Die Gemeinde hat den jährlichen Beitrag auf CHF 50'000.00 erhöht. Die reformierte Kirchgemeinde stellt dem MüZe die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

Der Mahlzeitendienst, der neu per 1.1.2020 durch das Alterszentrum Alenia in Zusammenarbeit mit der Spitex betrieben wird, hatte, bedingt durch die Corona-Pandemie, einen sehr guten Start.

Der Fahrdienst wird neu vom SRK des Kantons Bern erbracht. Der Übergang vom Angebot des Vereins «Zusammenaktiv» ist gut gelungen. Das Angebot wird rege genutzt.

	Ressortberichte
	Gesundheit
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Der Verein «Zyt ha für Anderi» (Freiwilligenarbeit) hatte zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde aufgrund der Corona-Pandemie eine Nachbarschaftshilfe eingerichtet. Diese fand enormen Anklang. Erfreulicherweise stellten sich viele neue freiwillige Helfende zur Verfügung. Der Verein hat zudem eine Neuausrichtung eingeleitet, welche 2021 umgesetzt werden soll.

Die **Pilzkontrolle** verzeichnete 2020 erstmals seit Jahren einen Rückgang der Kontrollen. Aufgrund des trockenen Wetters gab es wohl auch weniger Pilze. Pilze sammeln erfreut sich jedoch zunehmender Beliebtheit. In 15 Kontrollen wurden 160 kg Pilze kontrolliert. Davon waren 30 kg keine Speisepilze und 200 Gramm sogar tödlich.

Die **Trinkwasserkontrolle** erfolgt durch die Gemeindebetriebe (gbm) gemäss Leistungsauftrag. Diese überprüfen die Trinkwasserqualität in regelmässigen Abständen und veröffentlichen die Ergebnisse auf ihrer Website. (www.gbm-muri.ch) sowie mindestens einmal jährlich in den Lokalnachrichten. Die Prüfergebnisse sind auch unter www.trinkwasser.ch abrufbar.

	Ressortberichte
	Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Soziales

Sozialkommission (SoKo)

Die Sozialkommission ist Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Auf Stufe Kanton stehen Fachstellen unterstützend zur Verfügung. Im Jahr 2020 befasste sich die Sozialkommission nebst den ordentlichen Geschäften mit folgenden Themen:

- Als Schwerpunktthema wurde die individuelle Sozialhilfe gewählt. Nebst der alljährlichen Dossierüberprüfung wurde dieses Thema vertiefter bearbeitet. Die Geschäftsführerin der Berner Konferenz für Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE) stellte sich und ihre Aufgaben vor.
- Bezüglich Einführung der Betreuungsgutscheine wurde eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Allmendingen abgeschlossen. Die Gemeinde Muri bei Bern wird für die Gemeinde Allmendingen die Betreuungsgutscheine ausstellen.
- Verabschiedung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung zuhanden des Gemeinderats
- Teilnahme am Konsultationsverfahren zur kantonalen Verordnung über die Sozialhilfe im Asyl- und Flüchtlingsbereich
- Genehmigung von Anträgen aus dem Fürsorgefonds
- Verabschiedung Kita Budget 2021 und Funktionendiagramm zuhanden des Gemeinderates
- Controlling-Besuch in der Kita
- Kontrolle der AHV-Zweigstelle Muri bei Bern durch zwei Mitglieder
- Erteilung einer Bewilligung für die Betreuung und Pflege von bis zu 3 erwachsenen Personen im privaten Haushalt
- Sozialhilferechnung 2019 und Reporting im Bereich Sozialhilfe

Wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

Die Nettokosten in der Sozialhilfe haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 4,5 % oder CHF 220'886.25 verringert, nachdem sie während vier Jahren kontinuierlich angestiegen waren. Die Zahl der unterstützten Personen nahm um 4 % oder 18 Personen zu. Wie das Ergebnis des Jahres 2020 zeigt, hat eine Zunahme der Zahl der unterstützten Personen nicht zwingend einen Kostenanstieg zur Folge, da die Kosten pro unterstützte Person sehr unterschiedlich ausfallen können.

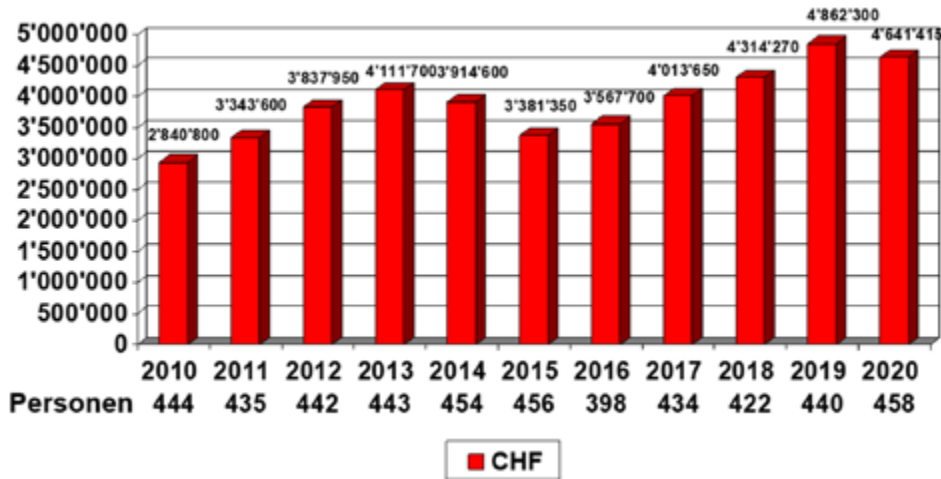
Gezielte Integrationsanstrengungen und ein konsequentes Inkassomanagement tragen zudem zur erfreulichen Kostenentwicklung bei.

Die Gemeinde Muri bei Bern liegt mit einer Sozialhilfequote von 3,25 % deutlich unter der vergleichbaren kantonalen Sozialhilfequote von 4,33 %.

Die Corona-Pandemie wirkte sich bis jetzt kaum auf die Kosten in der Sozialhilfe aus.

	Ressortberichte
	Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)



Kindes- und Erwachsenenschutz

2020 hat sich der Trend bestätigt, dass die Gemeinde Muri bei Bern vor allem bei Gefährdungsmeldungen für ältere Personen eine starke Zunahme verzeichnet. 2020 fanden 69 Abklärungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der KESB statt. 101 vormundschaftliche Mandate für Erwachsene bzw. 57 für Kinder wurden geführt.

Alimentenbevorschussung und Inkasso

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder in Abhängigkeit zu den Vermögens- und Einkommensverhältnissen des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 948.00. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten konsequent zurückgefordert.

Die Rücklaufquote im Jahr 2020 betrug 96,2 %. Diese ausserordentlich hohe Rücklaufquote ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund eines Arrestverfahrens in einem Erbfall eine grössere Summe eingebracht werden konnte. Zudem begleichen einige Alimentenschuldner Rückstände aus bevorschussten Unterhaltsbeiträgen mittels monatlicher Teilzahlungen. Feststellbar ist, dass der Bedarf an Bevorschussungen in den letzten Jahren abgenommen hat.

	Ressortberichte
	Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

AHV-Zweigstelle

Der AHV-Lohnbeitrag steigt per 1.1.2020 von 8.4 % auf 8.7%. Somit erhöht sich der AHV/IV/EO-Beitragsatz von 10.25 % auf 10.55 %. Die Lohnbeiträge werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.

57 Personen haben sich für einen Leistungsbezug einer AHV- oder IV-Rente angemeldet.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind im Jahr 2020 an 23 angestellte und selbständig erwerbende Mütter eine Mutterschaftsentschädigung gemäss Mutterschaftsversicherung ausgerichtet worden.

Bei einem Bestand von 358 Ergänzungsleistungs-Dossiers (EL) wurden 266 Mutationen vorgenommen. Es gab 55 Neuanmeldungen, 97 Gesuche um Neufestsetzungen und 114 abgekürzte Gesuche um Anpassungen. Die Anzahl der Bezugspersonen von EL-Leistungen ist seit 2015 mit kleinen Abweichungen stabil.

Kindertagesstätte (Kita)

Die Kita bietet an den beiden Standorten Kunterbunt und Jamballa 60 Plätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt an. Beide Standorte sind mit den Labels QualiKita und Fourchette verte ausgezeichnet.

Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine muss sich die Kita im neu entstehenden Markt behaupten und ab 1.1.2021 kostendeckend geführt werden. Damit dies gelingen kann, wurden die rechtlichen Grundlagen angepasst sowie eine Strategie und ein Marketingkonzept erarbeitet. Die Tarife hat der Gemeinderat mit der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung beschlossen. Die Homepage der Kita wurde ausgebaut.

Erfreulicherweise entschieden sich fast alle Eltern, ihre Kinder weiterhin in der Kita Kunterbunt oder Jamballa betreuen zu lassen. Dies steht sicherlich im Zusammenhang mit den hohen Zufriedenheitswerten, welche die Elternbefragung im Frühling 2020 ergeben hat. Allerdings hat die Nachfrage im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen, und die Auslastung ist seit August 2020 geringer.

Die Kindertagesstätten wurden vom Bundesrat als systemrelevant eingestuft. Sie mussten ihren Betrieb während der Pandemie aufrechterhalten. Weil die Eltern von März bis Mai 2020 die Aufforderung der Behörden, ihre Kinder möglichst zu Hause zu betreuen, mehrheitlich befolgten, wurde die festgesetzte Kapazitätsgrenze nie überschritten. Den Eltern konnten die Gebühren für nicht bezogene Betreuungsleistungen in dieser Zeit dank Kantons- und Gemeindebeiträgen erlassen werden.

	Ressortberichte
	Umweltschutz
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

Umweltschutz

Umweltschutzkommission (USK)

Umwelttraktanden

Die Umweltschutzkommission hat sich im Jahr 2020 mit folgenden wichtigsten Umweltsachgeschäften befasst:

- Festlegung Gewässerräume (OPR, Massnahmenpaket 4)
- Grundsatzentscheid Sondernutzungsbewilligung öffentlicher Raum für Mikrozellen
- Vergabe und Kredit für die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes
- Budget Umwelt 2021
- Abfallgebührenerhöhung per 1.1.2021
- Umsetzungsbericht Landschaftsrichtplan 2010 – 2020
- Absichtserklärung Ökoaufwertung Aarehang bei der Hale
- Beantwortung politischer Vorstösse: Bericht Schadensmelder und Abschreibung der Motion / Erneuerung Aare-Uferschutzplan / Zwischenbericht zum Postulat für einen besseren Baumschutz

Landschaft

Landschaftsrichtplan

Der Auftrag für die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes (2010) wurde im 2020 vergeben und gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel sind vertieft zu berücksichtigen. Sowohl das im 2016 in Kraft gesetzte Räumliche Leitbild der Gemeinde als auch die Richtpläne Siedlung und Verkehr (zusammen mit dem Freiraumkonzept) müssen in ihren Grundsätzen auch in die Landschaftsrichtplanung einfließen. Weiter wurde 2017 die Trägerschaft für die Vernetzung in der Landwirtschaft durch den Kanton übernommen, die Verantwortung des Vollzugs liegt also nicht mehr bei den Gemeinden. Die Bevölkerung, diverse Interessensgruppen und politische Parteien der Gemeinde sollen ihre Anliegen und Vorstellungen im Rahmen eines Workshops sowie im Mitwirkungsverfahren einbringen können. Der Ende Oktober 2020 geplante Workshop musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Es ist geplant, diesen im 2021 nachzuholen.

Uferschutzplan

Der Uferschutzplan der Gemeinde (1996, kommunales Instrument) ist dem Wasserbauplan (2012, kantonales Instrument) untergeordnet. Aus dem Wasserbauplan entsteht der Auftrag der Umsetzung und Aufnahme in den Uferschutzplan durch die Gemeinde. Entsprechend muss der Uferschutzplan von 1996 überarbeitet werden. Der Überarbeitungsauftrag wurde im 2020 vergeben und gestartet. Auch hier werden die Bevölkerung und diverse Interessensgruppen partizipieren können.

	Ressortberichte
	Umweltschutz
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde 2020 durch fünf ortsansässige und elf auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsfläche innerhalb der Landwirtschaftsfläche erreicht mit 17 % im Vergleich zu anderen Gemeinden im Berner Mittelland einen sehr hohen Wert. Solche Flächen sind sowohl für die Ökologie als auch für das landschaftliche Bild und die entsprechende Naherholung von Bedeutung und werden basierend auf dem Landschaftsrichtplan von der Gemeinde finanziell gefördert (zusätzlich zu den kantonalen Fördergeldern). Der Gemeinderat hat im 2020 seine Absicht für eine Zusammenarbeit zwischen Natur- und Vogelschutzverein Mugürü (NVV) und der Gemeinde für den Start eines Biodiversitätsprojekts auf der Landwirtschaftsparzelle am Aarehang oberhalb der Auguetbrücke (westlich) bestätigt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Förderung der Biodiversität am Aarehang in enger Zusammenarbeit mit dem NVV für die Gemeinde eine grosse Chance sein kann. Denn die Schaffung und Sicherung einer spezifischen ökologisch wertvollen Fläche auf der Landwirtschaftsparzelle kann im Aareschutzgebiet einen wichtigen Ausgleich zum Erholungs- und Nutzungsdruck leisten.

Freiwilligeneinsätze bei der Neophytenbekämpfung

In einem Pilotprojekt hat die Gemeinde erstmals regelmässige Freiwilligeneinsätze für die Bekämpfung von invasiven Neophyten organisiert. Im Fokus standen extensiv genutzte Landwirtschaftsflächen im Aare-Naturschutzgebiet im Eigentum der Gemeinde. Dank dem grossen Engagement zahlreicher Freiwilliger bei den wöchentlichen Einsätzen konnten rund 2 Hektaren Wiesenfläche vom Berufkraut befreit werden (Details s. unter «Muri2020»).

Forstwirtschaft

Jedes Jahr findet eine Begehung diverser Waldparzellen der Gemeinde (total ca. 13 Hektaren) durch die Umweltfachstelle, den Werkhof und den kantonalen Revierförster statt. Sowohl Sicherheitsaspekte für Erholungssuchende als auch die Förderung der Biodiversität bilden hierbei wichtige Kriterien. Waldeingriffe wie Holzschläge müssen jeweils durch den Revierförster genehmigt werden. Nachdem Ende 2019 ein grösserer Holzschlag aufgrund abgestorbener und entsprechend gefährlicher Buchen im Waldried durchgeführt werden musste, fand im Sommer 2020 auf Initiative der Anwohnenden hin eine Waldaufräum- und Aufwertungsaktion zu Gunsten der Ökologie zusammen mit der Umweltfachstelle der Gemeinde und dem Revierförster statt.

Gewässer

An dem in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft Lötschenbach, der gbm und der Bauverwaltung erarbeiteten und Ende 2019 verabschiedeten «Massnahmenkatalog Thinktank Lötschenbach» wurde im Laufe von 2020 gearbeitet und Massnahmen umgesetzt. So wurde z.B. durch einen Parzellenkauf in der Nähe des Schützenhauses die Möglichkeit geschaffen, in naher Zukunft einen Weiher beim Stampflochbach erstellen zu können. Auch wurden Plaketten des VSA «kein Schmutzwasser» bei sämtlichen Schächten, welche in die Aare oder in den Lötschenbach fliessen, durch den Werkhof installiert. In Zusammenarbeit mit der gbm wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, um mittels Quellwasser potenziell mehr Wasser in den Lötschenbach führen zu können. Die Studie lässt hoffen, dass der Lötschenbach mittelfristig wieder mehr Wasser erhält.

	Ressortberichte
	Umweltschutz
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

Abfall

Die gesamte Abfallmenge hat sich im 2020 im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (s. auch Tabelle unten). Sowohl die Kehrichtmenge (Verbrennung) als auch das Grüngut blieben über die letzten paar Jahre konstant.

Menge der Abfallfraktionen	2019, to	2020, to (Differenz zum Vorjahr)
Abfälle für die Verbrennung	3'123	3'126 (+0.1 %)
Abfälle für die Kompostierung	1'440	1'426 (-1.0 %)
Abfälle für die Deponie	178	136 (-23.6 %)
Metall	215	222 (+3.3 %)
Papier & Karton	1'324	1'250 (-5.6 %)
Glas	578	624 (+8.0 %)
Gesamtmenen	6'858	6'784 (-1.1 %)

Mit einer Pro-Kopf-Anlieferung von rund 240 kg brennbarem Abfall liegen die Gemeinde Muri bei Bern konstant deutlich über den Werten der anderen 12 KEWU-Aktionärsgemeinden (s. Tabelle). Bei der Grüngutfraktion, welche mittels der KEWU-Biogasanlage auf eine ökologische Art und Weise verwertet werden kann, befindet sich Muri mit rund 110 kg/pro Kopf ziemlich genau beim Mittelwert der KEWU-Gemeinden.

Pro Kopf Anlieferung (kg/Einwohner)	2018	2019	2020
Kehricht Muri	240	239	240
Mittelwert KEWU	169	166	168
Grüngut Muri	105	110	109
Mittelwert KEWU	109	112	119

Abfallrechnung und Gebührenerhöhung

Die Ende 2015 vom Gemeinderat beschlossene Senkung der Grundgebühren bewirkte eine kontinuierliche Abnahme des Abfallvermögens. Die Senkung war möglich und nötig, weil die Gemeinde keine Gebühren auf Vorrat erheben darf. Um die Abfallrechnung nun wieder auszugleichen, hat der Gemeinderat im 2020 entschieden, die Abfallgebühren per 1. Januar 2021 zu erhöhen und so der aktuellen Marktentwicklung anzupassen. Die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung ist mit abnehmenden Einnahmen und steigenden Kosten zu begründen:

- Die Altmaterial-Einnahmen von Metall und Papier/Karton sind aufgrund der Weltwirtschaftslage massiv gesunken. Andernorts kam es im 2020 sogar zu Kosten statt Erträgen für Altpapier.
- Für die per 2021 neu ausgehandelte und besonders umwelt- und klimaschonende Abfallentsorgung, mehrheitlich mit Elektrofahrzeugen (Ökostrom) und CO₂-kompensierten Dieselfahrten, fallen höhere Transportkosten an.

	Ressortberichte
	Energie
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

Energie

Umweltschutzkommission

Energietraktanden

Die Umweltschutzkommission hat sich im Jahr 2020 mit folgenden wichtigsten Energiesachgeschäften befasst:

- Kommunikationskonzept Energie
- Stellungnahme zur Verfassungsänderung des Kantons Bern bzgl. Klimaschutz
- Budget Energie 2021
- Kenntnisnahme der Energie- und Gasstrategie der gbm
- Rezertifizierung des Energiestadtlabels 2020: Genehmigung des Aktivitätenprogramms und Energiestadt-Berichts
- Weiterführung des Vertrags mit Pusch für den Umweltunterricht an Schulen
- Mobilitätsmanagement der Verwaltung
- Beantwortung politischer Vorstösse: Postulat betreffend Energiepolitik

Energiestadtlabel Rezertifizierung

Die Rezertifizierung des Energiestadtlabels hat für unsere Gemeinde im Berichtsjahr 2020 stattgefunden. Mit der Erreichung von 65.7% ist die Rezertifizierung von Muri bei Bern mehr als gelungen. Zum Vergleich: Im 2016 (Erstzertifizierung) wurden 55.4 % erreicht und die Gemeinde hatte sich einen Zielerfüllungsgrad von mindestens 60 % für 2020 als Legislaturziel gesetzt. Dieses wurde deutlich übertroffen. Hierfür waren Massnahmen in verschiedenen energierelevanten Bereichen notwendig (s. auch «Muri2020»). Ein Faktenblatt mit den wichtigsten getroffenen Massnahmen der letzten 4 Jahre sowie den nächsten geplanten Schritten sind auf www.muri-guemligen sowie auf der Gemeindeverwaltung verfügbar.

Gemeindeliegenschaften

Die 3 Jahre andauernde umfassende Betriebsoptimierung der Schule Moos konnte im 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Schulanlage ist die grösste Liegenschaft der Gemeinde, entsprechend sind die durch die umgesetzten Massnahmen erreichten Energieersparnisse von über 15 % (Strom und Gas) sowohl für die Umwelt als auch für die Energiekosten beträchtlich.

Die seit 2012 geführte jährliche Energiebuchhaltung wurde auch im 2020 mit Unterstützung der Hauswarte erfasst. Dank dem Einkauf eines Gasprodukts mit 50 % Biogas für die öffentlichen Liegenschaften mit Gasheizung seit Januar 2020 konnte der Anteil fossiler Energien beim Wärmehaushalt der Gemeindegebäude deutlich reduziert werden. Zusammen mit diversen Sanierungs- und Heizungsersatzmassnahmen beim Gemeindegebäudepark in den letzten paar Jahren werden folgende im Energieleitbild verankerten quantitativen Ziele gemäss Energiebuchhaltung erreicht:

	Ressortberichte
	Energie
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

- «Der Energieverbrauch ist bis 2020 für Wärme gegenüber 2010 um 10 % zu senken und beim Strom stabil zu halten oder wenn möglich zu senken.»: 2020 ist die Kennzahl Wärme 13 % tiefer und die Kennzahl Strom 10 % tiefer als 2010.
- «Der Anteil fossiler Energieträger am Wärmehaushalt soll bis 2025 gegenüber dem heutigen Zustand mit Massnahmen zur Wärmedämmung sowie dem Einsatz von erneuerbarer Energie und von Abwärme auf 50 % reduziert werden.»: Mit einem Anteil von mindestens 50 % Biogas für Gemeindeliegenschaften erreichte die Gemeinde das Ziel bereits im 2020.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Der für den Herbst vorgesehene jährlich stattfindende Energie-Infoanlass für die Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit Energie Zukunft Schweiz musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Erfreulich ist aber, dass die Sensibilisierung bzgl. Energiethemen an den Schulen in einem breiteren Umfang stattfinden konnte: Nebst dem bereits bekannten und seit einigen Jahren durchgeführten Pusch-Umweltunterrichts konnten diverse Oberstufenklassen mit ihren Lehrpersonen den sogenannten «Energiewende leben»-Container vom 13. – 22. Oktober 2020 bei der Schule Moos besuchen. Der Container «Energiewende leben» ist seit 2019 eine überkommunale Kampagne (organisiert durch Köniz), welche über wichtige Energie- und Nachhaltigkeitsthemen im Alltag sensibilisiert und informiert. Um auch der breiten Bevölkerung die Möglichkeit eines Besuchs zu geben, hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein Energiewende Muri-Gümligen sowie dem Fachausschuss für Kinder- und Jugendfragen und der Jugendfachstelle den Container zu gewissen Zeiten auch für die Öffentlichkeit geöffnet. Welches die Gründe für die geringe Besucherzahl sind, bleibt fraglich.

Energieberatung und Förderprogramm

Die von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland angebotene öffentliche Energieberatungsstelle steht auch der Bevölkerung von Muri zur Verfügung. Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen anhand einer neutralen Beratung (Erstberatung ist kostenlos) bezüglich der gesamten Energiepalette wie Heizungsersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, PV, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Im 2020 haben für Muri bei Bern total 25 Beratungen stattgefunden, davon zehn vor Ort.

Die Gemeinde hat im 2020 erstmals ein kommunales Energieförderprogramm zum Ersatz von Ölheizungen in erneuerbare Heizsysteme lanciert. Der Förderbeitrag beträgt CHF 1'000.00 pro Anlage und wird in Ergänzung zu den kantonalen Fördergeldern ausbezahlt. Im 2020 wurden drei Anträge für einen kommunalen Energie-Förderbeitrag gestellt und von der Gemeinde positiv beantwortet. Das Förderprogramm läuft bis Ende 2022. Weitere Förderschwerpunkte sowie Umfang des kommunalen Förderprogramms werden in den nächsten paar Jahren sicherlich wichtige Themen für die Gemeinde sein.

	Ressortberichte
	Energie
	Ressortchef: Daniela Pedinelli Stotz, SP

Projekte in der Verwaltung

Das seit 2016 eingeführte Mobilitätsmanagement der Gemeindeverwaltung (inkl. Lehrpersonen) wurde auch im 2020 weitergeführt. Das Mobilitätsmanagement umfasst u.a. eine Parkplatzbewirtschaftung, die Bereitstellung von Mobility-Autos und E-Bikes und fördert dadurch ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden. Ein Anteil der durch die Parkplatzgebühren generierten Einnahmen fliesst mittels SBB-Geschenkkarten an die Angestellten zurück.

Im 2020 wurde auch die Thematik der nachhaltigen Beschaffung weiterbearbeitet. Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, die kommunalen Beschaffungsprozesse zu überprüfen und allenfalls Massnahmen im Bereich der nachhaltigen Beschaffung umzusetzen. Im 2020 wurde ein IST-Zustand der momentanen Beschaffungspraxis in den diversen Abteilungen/Bereichen der Gemeindeverwaltung abgefragt und aufgenommen. Basierend darauf sollen nun die zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung benötigten Instrumente überarbeitet bzw. neu erstellt werden.

Im Bereich Energie ist grundsätzlich auch die gute Zusammenarbeit mit der gbm von zentraler Bedeutung – dies u.a. basierend auf der Energie- und Gasstrategie der gbm (2018) und dem Energierichtplan von Muri (2015). Die Gemeinde und die gbm verfolgen zusammen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele wie die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung mittels dem Fernwärmeausbau und dem Ausbau der Solarstromproduktion. Wichtige Arbeits- und Austauschgefässe zwischen der Gemeinde und der gbm umfassen hierbei die Arbeitsgruppe Energie auf Stufe Verwaltung und die Energysolution auf Stufe Gemeinderat bzw. Verwaltungsrat.

	Ressortberichte
	Personelles
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Personelles

Personalbestand

Personalmutation

Auf Stufe Abteilungs-/Bereichsleitung gab es im Jahr 2020 einen Wechsel im Bereich Hochbau und Planung. Per 1. März 2020 übernahm Petra Heger die Bereichsleitung von Sebastian Mävers, welcher sich nach rund 6 Jahren bei der Gemeinde zu einem Wechsel in die Privatwirtschaft entschlossen hat.

Lernende

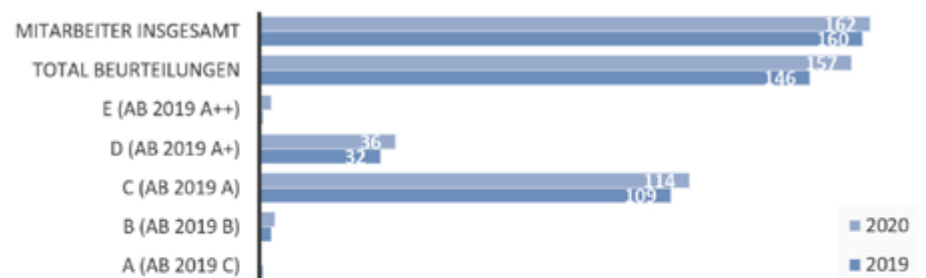
Die Lehrlingsausbildung war im Jahr 2020 stark von der Corona-Situation betroffen. Ab dem 16. März 2020 wurden die Lernenden in den Distanzunterricht geschickt und es wurden keine Qualifikationsverfahren durchgeführt. Wir freuen uns, dass trotzdem all unsere Lernenden (zwei Kauffrauen sowie vier Fachfrauen Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung) ihre Lehre im 2020 erfolgreich abschliessen konnten.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Trotz der angespannten finanziellen Situation aufgrund von Corona konnten für das Jahr 2021 0.4 % für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung gestellt werden. Eine generelle Lohnanpassung wurde durch den Gemeinderat nicht beschlossen.

Auch in den Qualifikationen spiegelt sich das Corona-Jahr wieder. Die Mitarbeitenden waren gefordert, eine grosse Flexibilität an den Tag zu legen und sich immer wieder auf neue Situationen, Vorgaben und Weisungen einzustellen. Ein herzliches Merci an alle Mitarbeitenden für den Einsatz! Es wurden daher auch etwas mehr Beurteilungen in den Bereichen A+ (Zielvorgaben oder Leistungserwartungen in wichtigen Bereichen übertroffen) oder A++ (Zielvorgaben oder Leistungserwartungen deutlich und in allen wichtigen Bereichen übertroffen) erteilt.

Gesamte Verwaltung



	A (ab 2019 C)	B (ab 2019 B)	C (ab 2019 A)	D (ab 2019 A+)	E (ab 2019 A++)	Total Beurteilungen	Mitarbeiter insgesamt
■ 2020	0	4	114	36	3	157	162
■ 2019	1	3	109	32	1	146	160

	Ressortberichte
	Personelles
	Ressortchef: Thomas Hanke, FDP

Totalrevision der Personalerlasse

Nebst Corona prägte die Totalrevision der Personalerlasse das Jahr 2020 und zieht sich auch ins Jahr 2021 weiter. Aktuell existieren neben dem Personalreglement aus dem Jahre 1996 eine Vielzahl an Weisungen, Bestimmungen, Richtlinien, etc. Die Bestimmungen sind teilweise veraltet. Damit die Gemeindeverwaltung Muri als Arbeitgeberin auf dem Markt attraktiv bleibt und die vakanten Stellen rasch und mit qualitativ gutem Personal neu besetzt werden können, werden die Grundlagen überarbeitet und an aktuelle Gegebenheiten angepasst. Die Inkraftsetzung der neuen Erlasse ist per 1. Januar 2022 geplant.

Stiftungsrat der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern

Dem Stiftungsrat gehören an:

■ Thomas Hanke	Arbeitgebervertreter / Vorsitz
■ Rita Gisler	Arbeitgebervertreter Alenia
■ Barbara Künzi-Egli	Arbeitgebervertreterin
■ Vincent Studer	Arbeitgebervertreter gbm
■ Katja Aufdenblatten	Arbeitnehmervertreterin Alenia
■ Susi Beck	Arbeitnehmervertreterin
■ Anton Bigler	Arbeitnehmervertreter
■ Tamara Schüpbach-Graf	Arbeitnehmervertreterin Alenia

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr nebst den ordentlichen Geschäften intensiv mit der Frage der «Zukunft der Pensionskasse der EG Muri bei Bern».

In einem ersten Schritt erfolgte im 4. Quartal 2019 unter Beizug der Funk Insurance Brokers AG eine Voranfrage an verschiedene Vorsorgeeinrichtungen zwecks Abklärung deren Interesses an einer Offertstellung. Die eingereichten Offerten sind im Berichtsjahr einer detaillierten Nutzwertanalyse unterzogen und der obsiegende Anbieter (Previs) zu einer Vorstellung vor den Stiftungsrat eingeladen worden.

Nach Zustimmung der Arbeitgeber (EG Muri bei Bern / Gemeindebetriebe und Alenia) und der Versicherten fasste der Stiftungsrat im Dezember 2020 folgenden Beschluss:

- Die Stiftung gibt ihren Zweck (gemäss Art. 2 Stiftungsurkunde), die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen, auf den 31. Dezember 2020 auf. Sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarischen Ansprüche werden auf den 1. Januar 2021 auf die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen;
- Der Anschluss erfolgt in zwei separaten Verträgen einerseits für die Gemeinde und die Gemeindebetriebe (gbm) sowie andererseits für Alenia;
- Die Stiftung ist im Jahre 2021 zu liquidieren.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2020 für die Durchführung von drei Abstimmungsterminen verantwortlich.

Am 25. Oktober 2020 fanden zudem die kommunalen Wahlen (Grosser Gemeinderat / Gemeinderat) statt.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 95.97 % (2019: 95.75 %).

Eidgenössische Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.20	■ Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» gesamtschweizerisch abgelehnt	1'799	2'921
	■ Änderung vom 14.12.2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung) gesamtschweizerisch angenommen	3'177	1'541
27.09.20	■ Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» gesamtschweizerisch abgelehnt	1'694	4'766
	■ Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) gesamtschweizerisch abgelehnt	2'632	3'726
	■ Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) gesamtschweizerisch abgelehnt	2'256	4'135
	■ Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbersatzgesetz, EOG) gesamtschweizerisch angenommen	3'969	2'460
	■ Bundesbeschluss vom 20.12.2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge gesamtschweizerisch angenommen	3'402	3'018
29.11.20	■ Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» gesamtschweizerisch abgelehnt	2'878	2'707
	■ Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» gesamtschweizerisch abgelehnt	2'392	3'152

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.20	■ Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Clavaleyres zum Kanton Freiburg kantonal angenommen	4'085	318
	■ Kredit für den Transitplatz in Wileroltigen kantonal angenommen	2'771	1'690

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.20	■ Zone mit Planungspflicht Turbenweg	3'268	579
	■ Zone mit Planungspflicht Schürmattstrasse	3'098	711
	■ Anpassungen Baureglement und Zonenplan im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV)	3'190	596
	■ Revision Baulinienpläne	3'135	614
	■ Digitaler Zonenplan	3'215	546
27.09.20	■ Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Westliches Zentrum Gümligen»	2'214	3'275
	■ Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Rütibühl Süd»	3'762	1'538
	■ Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Gemeindehaus»	4'122	1'243
	■ Zonen öffentlicher Nutzung (ZÖN)	3'933	1'308
	■ Festlegung der Gewässerräume	4'257	1'004
25.10.20	Wahlen		
	■ 40 Mitglieder des Grossen Gemeinderats		
	■ 7 Mitglieder des Gemeinderats Gemeindepräsident Thomas Hanke wurde für die Legislaturperiode 2021 – 2024 in stiller Wahl gewählt.		

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im 2020 zu 7 Sitzungen (Januar, Februar, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Aufgrund des Covid-bedingten Lockdowns durften in den Monaten März – Mai Parlaments-Sitzungen nur mit einer Ausnahmegewilligung des Regierungsrats durchgeführt werden, und zwar ausschliesslich für die Behandlung von nicht aufschiebbaren, dringlichen Geschäften.

Wahlen

Büro des Grossen Gemeinderates

Präsidentin	■ Christa Grubwinkler, FDP
1. Vizepräsidentin	■ Patricia Messerli, forum
2. Vizepräsident	■ Reto Lauper, SVP
Stimmzählende	■ Brunner Joe, SP
	■ Bärtschi Daniel, FDP

Kommissionen

Der Grosse Gemeinderat wählte

Geschäftsprüfungskommission

als Präsidenten für das Jahr 2020	■ Raphael Racine, SP
als Vizepräsidenten für das Jahr 2020	■ Daniel Arn, FDP

Regionalkommission

als Präsidenten für das Jahr 2020	■ Christian Spycher, SVP
als Vizepräsidenten für das Jahr 2020	■ Patrick Rösli, forum
als Mitglied der Kommission	■ Shalu Miescher, SVP

Abstimmungen und Wahlen

als Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung der Jahresrechnung 2020	■ BDO AG, Burgdorf
--	--------------------

Reglemente

- Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten; Teilrevision
- Reglement über die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung von Schul- und Verwaltungsvermögen
- Reglement über die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens (Teilrevision)

Bau- und Finanzwesen

- Verschiebung Schloss- und Kirchenmauer mit neuer Wegverbindung zur Kirche
Nachkredit
- Hindernisfreier Weg durch den Friedhof Muri und Zugang Kirche Muri
Nachkredit
- Ortsplanungspaket 4
 - «Westliches Zentrum Gümligen»: neue Zone mit Planungspflicht (ZPP)
 - Rütibühl-Süd: neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) und Überbauungsordnung (UeO)
 - Gemeindehaus: neue Zone mit Planungspflicht (ZPP)
 - Revision Zonen öffentlicher Nutzung (ZöN), Baureglementsänderung
 - Gewässerräume: Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan
- Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Muri bei Bern
- Aarebad, Sanierung Leitungssystem für Badewasser; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Arealentwicklung «5-Egg»
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Partizipation sowie des bereinigten und verabschiedeten Masterplans
- Finanzen
 - A) Genehmigung des Investitionsplans 2020 – 2025
 - B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Feuerwehrpflichtersatzabgabe und der Besoldungsanpassungen für das Jahr 2021
 - C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2020 – 2025

Verschiedene Vorlagen

- Regionalkommission
- Sitzungstermine 2021
- Verwaltungsbericht 2018/2019
- Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen»

Parlamentarische Vorstösse

- Einfache Anfrage Rösli (forum)
Die Sanierungsmassnahmen bei der Pensionskasse per 1.1.2020
- Motion Klopffstein (Grüne)
Fossilfreier und energieeffizienter Betrieb Gemeindeinfrastruktur
- Postulat Schmid / Kohler (SP)
Für einen besseren Baumschutz in der Gemeinde
- Motion 1 Klima und Biodiversität:
Solarenergie-Verbund
- Postulat FDP.Die Liberalen
Einführung einer Ganztageschule; Zwischenbericht
- Postulat Racine (SP)
Schluss mit der überteuerten Ferienbetreuung; Zwischenbericht
- Postulat Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (forum), Brenni (Grüne)
Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen

- **Postulat Racine (SP)**
Kinderfreundliche Quartierstrassen im Melchenbühlquartier
- **Interpellation FDP-Fraktion**
Sicherstellung Schulwegsicherheit während dem Umbau der Thunstrasse/Kirchenmauer
- **Motion Klopstein (Grüne) / Messerli (forum)**
Mit Publibike den Veloverkehr fördern
- **Motion 2 Klima und Biodiversität**
Masterplan Smarte Aussenbeleuchtung
- **Postulat FDP-Fraktion**
Erarbeitung eines Systems zum quantitativen Vergleich von Leistungen der Gemeinde Muri bei Bern mit denen anderer Gemeinden der Agglomeration Bern (Benchmarking); Zwischenbericht
- **Postulat forum**
Aufwertung der Asylunterkünfte Egghölzli / Moosstrasse; Zwischenbericht
- **Postulat Lehni (Grüne)**
Hindernisfreie RBS-Station; Zwischenbericht
- **Postulat Brunner / Schmid (SP)**
Einführung von «Deutsch vor dem Kindergarten» im Rahmen der Frühförderung – eine Chance für Kinder mit Deutschdefiziten
- **Postulat forum**
«Gring abe u seckle» – Gratis-Start für Kinder am Murilauf; Zwischenbericht
- **Motion Racine / Schmid (SP)**
Aufhebung der Gebührenpflicht für Vereine und andere gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Muri-Gümligen
- **Motion Buff (FDP)**
Gebührenerlass für das Jahr 2020 für ehrenamtlich geführte einheimische Vereine der Gemeinde Muri bei Bern bei der Benutzung von gemeindeeigenen Liegenschaften und Infrastruktur
- **Interpellation SVP**
Geplanter Standplatz für Schweizer Fahrende
- **Interpellation Lütolf (FDP)**
Heimunterricht («Distance Learning») während des Verbots des schulischen Präsenzunterrichts durch die bundesrätliche COVID-19-Verordnung 2020: «Wie lautet das gemeinderätliche Fazit aus dieser Erfahrung?»
- **Interpellation Siegenthaler Muinde (forum), Rösli (forum) und Beck (EVP)**
Transparenz im Abstimmungskampf zum OPR-Massnahmenpaket 4 vom 27.9.20
- **Motion forum**
Erneuerung des Aare-Uferschutzplans
- **Motion Brenni (Grüne)**
Für ein sofortiges Moratorium von 5G auf dem gesamten Gemeindeboden
- **Postulat FDP.Die Liberalen**
Energiepolitik
- **Überparteiliche Motion (EVP, forum, Grüne, SP)**
Realisierungsgrad von Investitionen nachhaltig steigern
- **Interpellation Schmitter (FDP)**
Alarmauslösung bei zielgerichteter Gewalt in den Schulen
- **Einfache Anfrage Siegenthaler (forum)**
Hochhaus-Projekt

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Klopfstein (Grüne) Fossilfreier und energieeffizienter Betrieb Gemeindeinfrastruktur	22.10.19	18.02.20 als Postulat		
Motion 1 Klima und Biodiversität: Solarenergie-Verbund	19.11.19	22.06.20 als Postulat		
Klopfstein (Grüne) / Messerli (forum) Mit Publibike den Veloverkehr fördern	21.01.20	18.08.20		18.08.20
Motion 2 Klima und Biodiversität: Masterplan Smarte Aussenbeleuchtung	21.01.20	18.08.20 als Postulat		
Racine / Schmid (SP) Aufhebung der Gebührenpflicht für Vereine und andere gemein- nützige Organisationen mit Sitz in Muri-Gümligen!	22.06.20		15.09.20	
Buff (FDP) Gebührenerlass für das Jahr 2020 für ehrenamtlich geführte einhei- mische Vereine der Gemeinde Muri bei Bern bei der Benutzung von gemeindeeigenen Liegen- schaften und Infrastruktur	22.06.20	15.09.20 als Postulat		15.09.20
Klopfstein (Grüne) Pilotprojekt für Mobility Pricing in Muri-Gümligen	22.06.20	22.06.20		
EVP, forum, Grüne, SP Realisierungsgrad von Investitionen nachhaltig steigern	22.06.20	17.11.20		17.11.20
forum Erneuerung des Aare- ferschutzplans	22.06.20		20.10.20	
Brenni (Grüne) Für ein sofortiges Moratorium von 5G auf dem gesamten Gemeindeboden	22.06.20		20.10.20	
Racine / Schmid (SP) Vorwärts mit der Veloverbindung vom Velo-Parkplatz zur Auguet- brücke	18.08.20		Behandlung 2021	
Motion 2.1 Einsparpotential bei Strassen- beleuchtung realisieren	20.10.20	20.10.20		

	Gemeinde und Politik			
	Grosser Gemeinderat			

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Siegenthaler / Jordi (forum) Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz	20.10.10	Behandlung 2021		
Motion 1.1. Gemeindehaus mit Zukunft	17.11.20	Behandlung 2021		
Motion 2.2. Nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung	17.11.20	Behandlung 2021		
forum Rollende Planung der GGR-Geschäfte	17.11.20	Behandlung 2021		
forum Qualität der Abstimmungs- unterlagen	17.11.20	Behandlung 2021		
forum / EVP Strategische Planungs- und Bauprojekte	17.11.20	Behandlung 2021		

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Schmid / Kohler (SP) Für einen besseren Baumschutz in der Gemeinde	22.10.19	18.02.20		
Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (forum), Brenni (Grüne) Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen	19.11.19	22.06.20		
Racine (SP) Kinderfreundliche Quartier- strassen im Melchenbühlquartier	19.11.19		22.06.20	
Brunner / Schmid (SP) Einführung von «Deutsch vor dem Kindergarten» im Rahmen der Frühförderung – eine Chance für Kinder mit Deutschdefiziten	21.01.20	18.08.20		18.08.20
FDP.Die Liberalen Energiepolitik	22.06.20	20.10.20		20.10.20
forum Verkehrsmassnahmen besser und transparenter planen	17.11.20	Behandlung 2021		

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
FDP-Fraktion	21.01.20	22.06.20
Sicherstellung Schulwegsicherheit während des Umbaus der Thunstrasse/Kirchenmauer		
SVP	22.06.20	15.09.20
Geplanter Standplatz für Schweizer Fahrende		
Lütolf (FDP)		
Heimunterricht («Distance Learning») während des Verbotes des schulischen Präsenzunterrichtes durch die bundesrätliche COVID-19-Verordnung 2020: «Wie lautet das gemeinderätliche Fazit aus dieser Erfahrung?»	22.06.20	15.09.20
Siegenthaler Muinde (forum), Rösli (forum), Beck (EVP)	18.08.20	15.09.20
Transparenz im Abstimmungskampf zum OPR-Massnahmenpaket 4 vom 27.9.2020		
Schmitter (FDP)	15.09.20	17.11.20
Alarmauslösung bei zielgerichteter Gewalt in den Schulen		
Siegenthaler Muinde (forum)	17.11.20	
Corona und die Rolle des Gemeinderats		
forum	17.11.20	
Gemeindeeigene Parzellen		
Messerli (forum) / Herren (SVP)	17.11.20	
Sanierung der Schulliegenschaften		

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
Rösli (forum)	19.11.19	21.01.20
Die Sanierungsmassnahmen bei der Pensionskasse per 01.01.2020 einstellen		
Siegenthaler (forum)	15.09.20	17.11.20
Hochhaus-Projekt		

Insgesamt wurden eingereicht:

	2018	2019	2020
Motionen	2	7	16
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	1	7	3
Interpellationen	5	5	8
Einfache Anfragen	2	4	1
Total	10	23	28

Stand der noch hängigen Parlamentarischen Verstösse

Motionen

	eingereicht
SP-Fraktion	23.02.2010
Sanierung des Verwaltungsgebäudes	
<p>Als ortsplanerische Voraussetzung wurde 2019 das vierte Paket der Nutzungsplanungsteilrevisionen erarbeitet, welches u.a. die Zone mit Planungspflicht «Gemeindehaus» beinhaltet. Die öffentliche Auflage der ZPP erfolgte im Frühjahr 2020. Der GGR hat die ZPP «Gemeindehaus» im Sommer zuhänden des Souveräns verabschiedet. Die Vorlage ist an der Volksabstimmung vom 27. September 2020 angenommen worden. Damit sind die ortsplanerischen Voraussetzungen für die Projektierung geschaffen.</p> <p>Parallel dazu wurden die Planungsarbeiten für die Sanierung des Gemeindehauses vorangetrieben. Zwischen Herbst 2019 und Sommer 2020 wurde ein zweistufiges Planerwahlverfahren für die Evaluation eines Generalplaners durchgeführt. Anschliessend wurde die Überarbeitung des Pflichtenhefts angegangen. Der Start der Projektierungsarbeiten erfolgt im Frühjahr 2021.</p>	
	eingereicht
FDP/jf-Fraktion	21.09.2010
Konzept zur Sanierung der Moos-Turnhalle	
<p>2019 wurden durch ein externes Planungsbüro eine bauliche Zustandsanalyse inkl. Erneuerungsstrategie sowie eine energetische Grobanalyse erarbeitet.</p> <p>Aufgrund der Dringlichkeiten anderer Projekte im Hochbau, vor allem bei den Schulliegenschaften, wurde die Teilsanierung der Sporthalle im Investitionsplan 2020 – 2025 auf die Jahre 2023 – 2025 verschoben.</p>	

eingereicht

Schmitter (FDP)

25.10.2011

zur Sanierung des Burgernzielkreisel und der dort hinführenden Achsen

Unter der Federführung des Tiefbauamts des Kantons Bern wurde zusammen mit der Stadt Bern, den öV-Betreibern Bernmobil und RBS, dem ASTRA und der Gemeinde Muri bei Bern die Verkehrsstudie Bern-Muri erarbeitet. Diese Studie ermöglicht eine überkommunale Betrachtung der Verkehrsflüsse im Südosten von Bern. Die Studie konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Sie zeigt auf, unter welchen Rahmenbedingungen der Verkehr auf den Zufahrtsachsen (Thun- und Worbstrasse, A6) gesteuert werden muss, damit die Verkehrsqualität im Gebiet Bern Südost erhalten bleibt. Die Gemeinde Muri bei Bern hat sich im Anschluss an diese Studie beim Kanton bei jeder sich bietenden Gelegenheit für ein Verkehrsmanagement im Südosten von Bern eingesetzt. Für die technischen Anlagen eines solchen Verkehrsmanagements hat das Parlament mit der Genehmigung des Realisierungskredites für das Projekt «Korrektion Thunstrasse Muri» (KTM) bereits einen namhaften Beitrag geleistet.

Seit Anfang 2020 wird nun das Projekt «übergeordnetes Verkehrsmanagement» für den Sektor Bern Südost unter Federführung des Tiefbauamts des Kantons und mit Beteiligung des ASTRA, der Stadt Bern und der Gemeinde Muri bei Bern vorbereitet. Aufgrund der Corona-Situation hat sich der Start des Projekts verzögert und wird erst 2021 erfolgen. Eine Umsetzung des Verkehrsmanagements im Sektor Bern Südost kann frühestens nach dem Bau von KTM im Jahr 2023 erfolgen.

Postulate

eingereicht

Racine (SP)

20.10.2015

Einführung der Konsultativabstimmung

Aufgrund der Covid-Pandemie und der anhaltend hohen Belastung im Planungsbereich (Volksabstimmungen vom 9. Februar und 27. September 2020) konnte die als Legislaturziel festgelegte Teil- oder Totalrevision der Gemeindeordnung noch nicht gestartet werden. Im Rahmen dieser Revision wird die Einführung des Instruments der Konsultativabstimmung geprüft.

eingereicht

Regionalkommission Muri BE

19.01.2016

Kernregion Bern: Gemeinsame Entwicklung an die Hand nehmen

Die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten haben sich im Berichtsjahr weiterhin im Rahmen des Boccia-Clubs physisch oder virtuell getroffen und sich über die Gemeindegrenzen hinweg ausgetauscht.

Die Meinung der Mitglieder der Resonanzgruppe hat sich dahingehend gefestigt, wonach ein Pendant zum Boccia-Club aufgebaut werden soll. Unter dem Arbeitstitel «Legislativforum» laufen auf Ebene der Legislativen der Region Bern Bestrebungen, eine informelle Vernetzung aufzubauen. Eva Schmid und Beat Schmitter arbeiten in diesem Gremium aktiv mit.

Eine aus der Resonanzgruppe Kernregion gebildete Arbeitsgruppe Soziale Innovation (Thomas Iten, GP Ostermundigen, Eva Schmid und Bruno Vanoni, Parlamentarier Zollikofen) haben die an der Fachhochschule Nordwestschweiz erstellte Studienarbeit «Soziale Innovation» aktiv begleitet.

..... eingereicht

forum-Fraktion 22.03.2016

Muri-Allee

Wie im Zwischenbericht zuhanden des Grossen Gemeinderats vom 20. Juni 2017 bereits dargelegt, ist aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse das Anlegen von neuen Baumreihen in drei Abschnitten möglich und aus Ortsbildaspekten sinnvoll:

- Gegenüber der Krone (Jägerstrasse 1 bis Thunstrasse 42) soll eine Baumreihe realisiert werden;
- Gegenüber dem Multengut (Thunstrasse 59 bis 63) soll eine Baumreihe realisiert werden;
- vor dem Marktplatz Muri (Thunstrasse 68 bis 70) soll die projektbedingt wegfallende Baumreihe anschliessend gleichwertig ersetzt werden.

Die Realisierung dieser Massnahmen ist Bestandteil des Projektes KTM.

Im Rahmen der Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes, welche für 2021 vorgesehen ist, soll zudem geprüft werden, ob die Idee einer Baumreihe entlang der Thunstrasse zwischen der Kirche Muri und dem Zugang zum Friedhof Aebnit in den Richtplan aufgenommen werden soll.

..... eingereicht

Jugendpostulat 24.01.2017

Errichtung eines Downhill Parks in einem Wald der Gemeinde

Das Baubewilligungsverfahren für die geplante «Downhillstrecke» ist bis Ende Juni 2021 sistiert worden.

..... eingereicht

SP / Grüne 24.01.2017

«Fair Trade Town» Muri Gümligen

Der Gemeinderat stellt das eigenverantwortliche Handeln der Bevölkerung im Bereich des «Fairen Handelns und Verhaltens» nach wie vor in den Fokus und unterstützt die entsprechenden Bestrebungen und Massnahmen in der Schule / Tagesschule Muri, der Kindertagesstätte und dem Alterszentrum Alenia. Aufgrund der Covid-Pandemie sind im Berichtsjahr keine weiteren Abklärungen getroffen worden bzw. es hat kein Austausch mit der Stadt Bern über ihre Erfahrungen mit dem Label Fair Trade Town stattgefunden.

..... eingereicht

Lauper (SVP) 25.04.2017

Öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Muri-Gümligen

2018/19 wurden in den Ortsteilen Muri und Gümligen mögliche Standorte für öffentliche Ladestationen evaluiert. 2021 soll die Ausschreibung für die Ausrüstung einer Ladestation in Gümligen erfolgen.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht
Treier (FDP)	18.03.2008
Gesamtsanierung des Autobahnabschnittes A6 von Rubigen-Bern im Jahr 2013/14	
	eingereicht
Fraktionsübergreifende	24.03.2009
«Kein Ausbau der Autobahn A6 auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Muri bei Bern ohne unterirdische Linienführung»	
	eingereicht
Fraktionsübergreifende	28.05.2013
Überregionales Einstehen für die Engpassbeseitigung A6: Bern-Wankdorf – Muri	
<p>Im Herbst 2015 wurden die Projektierungsarbeiten für den Bypass Bern Ost durch das ASTRA an die Hand genommen. Ziel des ASTRA ist es, das generelle Projekt bis Ende 2023 abzuschliessen. Seit Beginn 2018 ist die Gemeinde nun im Projektteam integriert. Im August 2019 hat das ASTRA zudem einen Partizipationsprozess (Forumskonferenzen) gestartet. Die Gemeinde ist in diesem Prozess durch Mitglieder der Quartiervereine, des Gewerbevereins und des Parlaments vertreten. 2020 wurde zu der laufenden Planung zudem ein gemeindeeigner Informations- und Meinungsbildungsprozess unter Einbezug aller Quartiervereine, der Umweltschutzkommission, der Planungs- und Verkehrskommission sowie den Teilnehmenden der Forumskonferenzen gestartet. Pandemiebedingt konnten jedoch nicht alle geplanten Anlässe durchgeführt werden.</p> <p>Im Rahmen der Planungsarbeiten wurde zudem vom ASTRA Anfang 2020 entschieden, dass die Autobahn zwischen dem Anschluss Muri und dem Zentrum Paul Klee vollständig als Tunnel ausgeführt wird. Noch offen sind einerseits die Ausführung der Anschlüsse an das untergeordnete Strassennetz auf dem Gemeindegebiet und andererseits die Einreihung und Gestaltung des bisherigen Autobahntrassees.</p> <p>Die Realisierung ist erst für die Zeit nach 2035 vorgesehen.</p> <p>Die Forderungen aus den drei Motionen sind erfüllt; sie leiten Gemeinderat und Verwaltung auch bei der weiteren Begleitung dieses Vorhabens. Die Vorstösse können abgeschrieben werden.</p>	

Postulate

	eingereicht
Schneider (SP)	23.11.2010
Vorausschauende Gesamtplanung in der Arbeitszone Lischenmoos	
<p>In den Vorjahren wurden die städtebaulichen Zielsetzungen der Zentrumsentwicklung mittels eines Testplanungsverfahrens konkretisiert und in einem Masterplan langfristig festgehalten. Im Jahr 2018 wurde darauf aufbauend eine Grundordnungsänderung mittels Zone mit Planungspflicht (ZPP) in das Planerlassverfahren gegeben sowie eine Überbauungsordnung erarbeitet, welche den Masterplan grundeigentümergebunden umsetzt. All diese Massnahmen erfolgten unter weitgehender Partizipation der direkt betroffenen Grundeigentümer sowie der Öffentlichkeit.</p> <p>Die öffentliche Auflage der «ZPP Westliches Zentrum Gümligen», welche das Lischenmoos Areal abbildet, sowie der Entwurf der auf der ZPP basierenden UeO sind im Frühjahr 2020 erfolgt. Der GGR hat die Planungsvorlage der ZPP im Sommer 2020 genehmigt.</p> <p>Das Stimmvolk der Gemeinde hat die Planungsvorlage «ZPP Westliches Zentrum Gümligen» am 27. September 2020 abgelehnt.</p> <p>Das Schweizer Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften (FORS) ist mit der Durchführung einer Nachanalyse mittels Umfrage bei den Stimmberechtigten beauftragt worden, um die Gründe für die Ablehnung der Vorlage zu erfahren.</p> <p>Die Resultate der Umfrage werden bis Mitte Februar 2021 erwartet. Auf dieser Basis wird anschliessend das weitere Vorgehen zum Lischenmoos-Areal bestimmt.</p>	
	eingereicht
Häusermann (forum)	28.05.2013
Realisierungsgrad der budgetierten Investitionen	
<p>In der Beantwortung der überparteilichen Motion (EVP, forum, Grüne, SP) «Realisierungsgrad von Investitionen nachhaltig steigern» hat der Gemeinderat ausführlich zu dieser Thematik Stellung bezogen.</p> <p>Gestützt auf den GGR-Beschluss vom 17. November 2020 zur überparteilichen Motion mit der Annahme als Postulat unter gleichzeitiger Abschreibung kann auch dieses Postulat abgeschrieben werden.</p>	
	eingereicht
forum-Fraktion	24.05.2016
Kultur-historische Informationstafeln	
<p>Eine Broschüre über kulturhistorisch interessante Gebäude ist erarbeitet worden; sie gibt Auskunft über die Entstehung verschiedener bedeutsamer Objekte in den beiden Ortsteilen der Gemeinde. Das Dokument ist auf der Homepage aufgeschaltet worden.</p> <p>http://www.muri-guemligen.ch/online-schalter/downloadcenter/</p> <p>Das Postulat ist somit in anderer Form erfüllt und kann abgeschrieben werden.</p>	

..... eingereicht

forum 23.05.2017

Risikominimierung Pensionskasse

Aufgrund der seit über 10 Jahren erstmalig wieder erreichten Überdeckung (Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 von 102,3 %) entschied sich der Stiftungsrat, von verschiedenen Pensionskassen Angebote für eine neue Vorsorgelösung einzuholen. Aus den sechs eingelangten Offerten stach das Angebot der Previs Vorsorge, Bern, als das klar attraktivste heraus. Die Previs Vorsorge gehört zu den zehn grössten autonomen und teilautonomen Sammelstiftungen und Gemeinschaftseinrichtungen in der Schweiz und ist stark auf den öffentlichen Sektor fokussiert. Daher entschied der Stiftungsrat, nach vorgängiger Konsultation der Arbeitgebenden (Gemeinde, gbm und Alenia) sowie der Versicherten, die Vorsorgeeinrichtung auf den 1. Januar 2021 der Previs Vorsorge zu übertragen. Die gemeindeeigene Stiftung wird im Jahre 2021 liquidiert werden. Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschlossen werden.

..... eingereicht

Racine (SP) 20.06.2017

«Nimm eins, bring eins»: Ja zu offenen Bücherschränken

Die Bücherschränke (je 1 Schrank bei den Bahnhöfen Gümligen und Muri) sind aufgestellt worden und werden bewirtschaftet. Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschlossen werden.

..... eingereicht

FDP-Fraktion 23.01.2018

Einführung einer Littering-Melde APP «Muri. wi nöi»

Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 einen Kredit von CHF 6'000.00 für die Beteiligung am Pilotprojekt (Uni Bern, Bernmobil, Gemeinde Muri) bewilligt. Eine erste Grobversion des Schadenmelders konnte im Herbst 2019 seitens der Gemeinde getestet werden. Am 23. Januar 2020 informierte die Uni Bern über den Ausstieg von Bernmobil aus dem Pilotprojekt und im März darüber, dass das Projekt seitens der Hauptstadtregion nicht weiter unterstützt wird. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Einführung einer neuen Schadensmelde-App insbesondere bei einer Beteiligung anderer Gemeinden oder Institutionen Sinn macht, denn nur so könnten Synergien für die Testphase, die Finanzierung der Programmierung und des Betriebs sowie für die Auswertung des Pilotprojekts genutzt werden. Diese Voraussetzungen sind im vorliegenden Projekt leider nicht mehr gegeben. Der Gemeinderat hat – da die TestApp lediglich bis zum 31.12.2020 nutzbar gewesen wäre – auf eine befristete Einführung verzichtet und im Frühjahr entschieden, auf eine Weiterverfolgung des Projekts zu verzichten. Das Thema Littering soll in anderer Form weiterverfolgt werden.

eingereicht

Wegmüller (SP)

17.09.2013

Vorhandene Stromgelder zur erfolgreichen Umsetzung einer Energiestrategie in Muri-Gümligen einsetzen

Die von der BKW ausbezahlten Stromgelder beliefen sich in den letzten Jahren auf rund CHF 500'000.00/a. Gemäss Postulat wird von der Gemeinde somit ein Betrag von rund CHF 165'000.00 für die Förderung der Energieeffizienz und von erneuerbaren Energien gefordert. Die Gemeinde wendet heute direkt rund CHF 200'000.00 für diesen Bereich auf.

Indirekt werden zudem im Rahmen von Liegenschaftssanierungen laufend zusätzliche Massnahmen für die Steigerung der Energieeffizienz und für erneuerbare Energie geplant und realisiert. Die Themen Klima und Energie bilden Bestandteil der Legislaturziele 2021 – 2024. Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschrieben werden.

eingereicht

SVP-Fraktion

16.12.2008

Wärmeverbund Schürmatt/ Seidenberg

Die Gemeindebetriebe Muri haben ihr Geschäft um den Bereich Energie & Wärme erweitert. Aktuell wird für die Gemeinde ein Fernwärmenetz mit diversen Zentralen geplant.

Die vom Postulat verlangte Prüfung eines Wärmeverbundes auf der Schürmatt mit dem Anschluss der Gemeindeliegenschaften im Quartier Seidenberg wurde zudem von der aktuellen Ortsplanung überholt resp. die Realisierung der Überbauung Schürmatt ist in den nächsten fünf Jahren kaum realistisch. Hingegen werden mit den Planungen der gbm die Voraussetzungen geschaffen, Liegenschaften der Gemeinde auf dem gesamten Gemeindegebiet an ein Fernwärmenetz anzuschliessen.

Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschrieben werden.

Datenschutz-Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Die Gemeindegeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2020 hat sich die GPK intensiv mit der Frage des Datenschutzes befasst, insbesondere mit dem Datenschutz/der Datensicherheit im Rahmen des Home-Office und zuhanden des Gemeinderats verschiedene Empfehlungen abgegeben.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an vier Sitzungen (2019: 3) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) und der Zukunft der Regionalkommission befasst. In den Berichtsjahren unterlag kein Geschäft dem fakultativen Referendum.

Haupttraktanden waren:

- Regionalkommission; Verabschiedung der Botschaft zuhanden des Grossen Gemeinderats
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK und Agglomerationsprogramm 4. Generation; Mitwirkung
- Traktanden der 30. Regionalversammlung vom 18. Juni 2020
- Traktanden der 31. Regionalversammlung vom 17. Dezember 2020
- Festlegung der Sitzungstermine 2021
- Ausblick auf die Legislaturperiode 2021 – 2024

Die Gesamtkommission bzw. einzelne Kommissionsmitglieder haben an folgenden Anlässen teilgenommen:

- Anlass der Agglomerationskommission des Stadtrats vom 09.09.2020 zum Thema «Auswirkungen der Coronakrise auf Wirtschaft und Finanzen von Gemeinden»
- Treffen Resonanzgruppe und Untergruppe «Legislativendelegierte Resonanzgruppe Kernregion Bern»

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidiales, Finanzen, Planung, Region: ■ Thomas Hanke, FDP	Präsidiales, Region: ■ Daniela Pedinelli Stotz Finanzen, Planung: ■ Markus Bärtschi
Sicherheit, Verkehr: ■ Markus Bärtschi, SVP	■ Barbara Künzi-Egli
Bildung: ■ Stephan Lack, FDP	■ Beat Wegmüller
Bau: ■ Barbara Künzi-Egli, FDP	■ Thomas Hanke
Jugend, Kultur, Sport: ■ Beat Wegmüller, SP	■ Stephan Lack
Umweltschutz, Energie: ■ Daniela Pedinelli Stotz, SP	■ Martin Häusermann
Gesundheit, Soziales: ■ Martin Häusermann, forum	■ Daniela Pedinelli Stotz

Der Gemeinderat trat im 2020 zu 24 ordentlichen und 5 ausserordentlichen Sitzungen zusammen (2019: 25 / 3) und behandelte 445 Geschäfte (2019: 498).

Wahlen

Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- den Verwaltungsrat des Alterszentrums Alenia für die Legislaturperiode 1.1.2021 – 31.12.2024
- drei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat der Gemeindebetriebe
- ein neues Mitglied in den Gestaltungsausschuss ab 1.1.2021

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Mitarbeitende und nebenamtliche Funktionen

Der Gemeinderat stellte ein:

- Bauverwaltung
 - Projektleiter Hochbau / Unterstützung Liegenschaftsverwaltung
- HR-Bereich
 - unbefristete Bewilligung einer Assistenzstelle

Gestützt auf Art. 15 des Personalreglements hat der Gemeindepräsident im Einvernehmen mit der / dem zuständigen Ressortverantwortlichen die neuen Mitarbeitenden der Besoldungsstufen 1 – 5 ernannt.

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhanden des Parlaments verabschiedet:

- Datenschutzverordnung; Teilrevision
- Entschädigungsregelung von Präsidien der ständigen und nichtständigen Kommissionen; Neuregelung
- Feuerwehr AMG: Verordnung über die Funktions-, Übungs-, Einsatz- und Ausbildungsentschädigungen
- Gebühren Aulen/Saal Kirchgemeindehaus inkl. Küche und Geräte; Anpassung
- Kompetenzregelung für Fremdkapitalbeschaffungen
- Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten
- Reglement über die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung von Schul- und Verwaltungsanlagen des Verwaltungsvermögens
- Reglement über die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens
- Verordnung betreffend Fundsachen
- Verordnung über familienergänzende Kinderbetreuung
- Weisungen für die nicht ständige Kommission «Gesamtanierung Schulanlage Horbern»
- Weisungen für Mitarbeitende im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Im Jahr 2020 behandelte Geschäfte

Im Jahr 2020 behandelte Geschäfte von C wie Coronavirus oder aber von A wie Aarebad bis Z wie Zentrumsentwicklung:

- Aarebad
 - Ersatz Hochwasserschutzsystem
 - Preise Saisonabos
 - Schutzkonzept
- Aareufer
 - Mobile Toiletten
 - Weg
- Abfallgebühren; Erhöhungen per 1.1.2021
- Alenia; Wahl Verwaltungsrat für die Legislaturperiode 1.1.2021 – 31.12.2024
- Amts- und Vollzugshilfe; Auslagerung

- Anzeiger Region Bern
- Bärtschihus; Umbau Schreinerei
- Baurechtsverträge; Verlängerung; Workshop
- Bauverwaltung; personelle Ressourcen
- Beitritt zum WVRB - Vollzug, Genehmigung der Übertragungsurkunde
- Biker-Hindernisse im Waldried-Wäldchen
- Blümlisalpstrasse; Sanierung
- Budget 2021 / Investitions- und Finanzplan 2020 – 2025
- Bundesfeier; Absage
- Busunterstand Kräyigen
- Charta Sozialhilfe Schweiz
- Coronavirus
- Dekarbonisierungsstrategie gbm
- Einbürgerungsgesuche
- Entwicklungshilfebeiträge 2020
- Ersatz Kommunalfahrzeug
- Fähre Bodenacker; Sicherheitsmassnahmen im Bereich Ein- und Ausstieg
- Feldstrasse; Verkehrsmassnahmen (Flankierende Massnahmen in Zusammenhang mit der Erneuerung des Autobahnanschlusses Muri); Nachkredit
- Erwerb Kirchgemeindehaus Melchenbühl
- Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
 - Neue Homepage
 - Schaffung einer Stelle für eine MA in Ausbildung
 - Standort
- Ferienbetreuung
- Feuerwehr AMG;
 - Anpassung NPM-Produktgruppevorgaben
 - Organisationsentwicklung
- Freiwilligenarbeit in der Gemeinde
- Friedhof Seidenberg; Platzsanierung und Namenstafeln Gemeinschaftsgrab
- Gemeindeeigene Liegenschaften; Mietzinsstundungen
- Gemeindehaus; Sanierung
- Gemeindeschreiberei – Neuorganisation
- Gemeindeinitiative «Bezahlbares Wohnen in Muri Gümligen»
- GPK-Verwaltungskontrolle
- Gemeindepräsident Thomas Hanke; stille Wahl für Amtszeit 2021 – 2024
- Gemeindewahlen vom 25. Oktober 2020
- Gümligenfeld; Fahrtenkontrolle / Massnahmen mit Umgestaltung Anschluss Muri A6; Kreditabrechnung
- Herbst-/Winterzulage 2020
- Hindernisfreier Weg durch den Friedhof Muri und Zugang Kirche Muri; Nachkredit
- Hubrettungsfahrzeug; Verkauf
- Immobilienstrategie und Realisierungsgrad der Investitionen; Workshop
- Investitionsplan 2020 – 2025
- Jägerstrasse: Verpflichtungskredit für Strassensanierung und Entflechtung der öffentlichen Beleuchtung
- Jahresrechnung 2019
- Jahresabschluss 2019 der Feuerwehr AMG
- KEWU; Präsidium Verwaltungsrat

- Kindertagesstätte;
 - Funktionendiagramm
 - Gebührenfakturierung während Corona
- Klassenorganisation 2020/2021
- Kulturfabrik Biglen; Beitrag
- Kommunikationskonzept Energie
- Kynologischer Verein Tannental; Sanierung Vorplatz Klubhaus
- Kündigung Vertrag betr. Bereitstellung Angebote für familienergänzende Kinderbetreuung
- Landschaftsrichtplan; Überarbeitung
- Lehrer*innen-Notebooks im ICT-Gesamtkonzept
- Management Letter zur Revision der Jahresrechnung 2019
- Mehrwertausgleich ZPP Rütibühl Süd
- Mobilitätsmanagement; Beiträge an Gemeindeangestellte
- Musikschule Muri-Gümligen; Gesuch um Benutzung des Parks der Villa Mettlen
- Nachanalyse Abstimmung Lischenmoos (ZPP «Westliches Zentrum Gümligen») vom 27.09.2020
- Neuzuzügeranlass 2020
- Ortsplanung; Stand der NPTR-Agende und zukünftige Massnahmen
- OPS-Paket 4
- ÖV
 - Haltestellen auf Gemeindegebiet; Ausgestaltung
 - Netzstrategie Kernagglomeration Bern
- Parkkarten; Ausnahmegesuche
- Parzelle Nr. 1244 (Schrebergartenparzelle); Parteiaustausch/ Meinungsaustausch
- Pensionskasse der Einwohnergemeinde; Zukunft
- Personalerlasse; Revision
- Postangebot in Muri
- Plakatständer; Beschaffung
- Projekt «schritt:weise»
- Prüfung des Sozialdienstes durch die Sozialkommission
- Pusch; Umweltunterricht an den Schulen
- Quartierweg; Entflechtung öffentliche Beleuchtung und Belagssanierung – Verpflichtungskredit
- Quartier Mettlen; Verkehrskonzept
- Regionalversammlungen RKBM
- Ressortzuteilung für die Legislaturperiode 2021 – 2024
- RGSK 2021 und Agglomerationsprogramm 4. Generation; Mitwirkung
- Sanierung Gemeindehaus
- Sanierung / Erweiterung Schulanlage Melchenbühl
- Skulpturenausstellung 2022 im Park der Villa Mettlen
- Sondernutzungsbewilligung zu Baugesuch Mannenriedstrasse 0; Ersatz des bestehenden Bewachungsunterstandes durch eine Kabine
- Soziale Dienste; Schaffung einer zusätzlichen Stelle und Anpassung der Pensen und der Führungsstruktur
- Sondernutzungsbewilligung öffentlicher Raum für Mikrozellen
- Sondernutzungsbewilligung für stationsloses Bike-Sharingsystem der Firma Bond Mobility (Europe) AG

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

- Spielplatzkonzept; Auswertung Vernehmlassungen Parteien
- Sportanlage Füllerich: Anschaffung Bänke und Abfalleimer
- Schiessanlage; Ersatz Drehscheibenanlage Pistolenstand
- Schulanlage Aebnit; Teilsanierung Aula und Turnhalle
- Schulanlage Melchenbühl; Umnutzung Hauswartwohnung in eine Tagesschule
- Schule Muri; ICT-Gesamtkonzept; Kreditfreigabe für 2021
- Stiftung Jugendförderung SPORT FOR KIDS; Gesuch um Gebührenerlass für die Benützung der Sportinfrastruktur
- Stiftung Kornhausbibliothek; Vertrag
- Telefonie Gesamtverwaltung; Umstellung auf VoIP
- Überbauungsordnung Eichholzweg; 2. öffentliche Auflage
- Vorland Elfenaustrasse
- Vernehmlassungen zuhanden kantonaler Direktionen
- Verschiebung Schloss- und Kirchenmauer mit neuer Wegverbindung zur Kirche; Nachkredit
- Verwaltungsbericht 2018/2019
- Waldhausweg; Sanierung
- Winterstandplatz für Schweizer Fahrende beim Parkplatz des Schützenhauses; Platzordnung
- WLAN im Gemeindehaus
- Worbstrasse 104 / 208; Freigabe zur öffentlichen Ausschreibung
- Werkhof
 - Erneuerung Vorplatz Feuerwehr
 - Salzsilo
- Zivilschutzanlage Siloah; Vereinbarung über strategische Reserve (NUK) mit dem Amt für Migration und Soziales (AIS)
- Zentrumsentwicklung Gümligen
 - Mehrwertabgabe
 - Freiwillige öffentliche Mitwirkung
- Zentrumsentwicklung Muri / «Fünf» Egg
- Zivilschutzanlage Moos; Erneuerung

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2018	2019	2020
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 1.1.)	12'759	12'719	12'689
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	4	-13	36
davon Ausländer	1'855	1'846	1'837
Wanderungen			
■ in die Gemeinde zugezogene Personen	889	933	1'091
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	887	937	912
Geburten	109	93	97
Todesfälle	138	155	154
Total Einwohnende per 31.12.	12'732	12'653	12'811

Total Einwohnende per 31.12.

1950	5'812
1960	7'854
1970	10'071
1980	12'255
1990	12'782
2000	12'418
2005	12'248
2010	12'422
2011	12'412
2012	12'472
2013	12'765
2014	12'773
2015	12'750
2016	12'750
2017	12'755
2018	12'732
2019	12'653
2020	12'811

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 - 5	6 - 17	18 - 3	35 - 64	65 - 79	80 - 89	90 +
2018	5,28 %	11,13 %	15,52 %	40,27 %	19,32 %	6,49 %	1,99 %
2019	5,10 %	11,38 %	15,51 %	40,05 %	19,44 %	6,55 %	1,97 %
2020	5,20 %	11,56 %	15,89 %	39,73 %	19,11 %	6,64 %	1,87 %

Arbeitslosenquote

	2019	2020
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	1,6 %	2,0 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	1,8 %	2,5 %

Siegelungswesen

	2019	2020
Siegelungsfälle	156	156

Testamente

	2019	2020
■ Eröffnung durch GR	49	46
■ Eröffnung durch Notarin/Notar	6	8
Testamentseröffnungen total	55	54

Fundbüro

	2019	2020
Abgegebene Fundgegenstände	80	77
Abgeholte Fundgegenstände	41+10	43

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

Schweizer/-innen

Heimatort	2018	2019	2020
Schüpfen BE	0	0	2
Fraubrunnen BE	0	0	1

Ausländer/-innen

Land	2018	2019	2020
Ägypten	2	2	
Australien	1	0	
Bosnien-Herzegowina	1	2	
Bulgarien		1	
China	1	0	2
Dänemark	1	1	
Deutschland	12	22	16
Dominikanische Republik			1
Eritrea			1
Frankreich	1	1	2
Griechenland	1	1	
Grossbritannien	5	0	2
Indien			3
Italien	3	4	3
Kamerun	1	0	
Kanada	1	0	
Kosovo			1
Kroatien	1	1	2
Malaysia	1	1	
Marokko			1
Österreich			3
Pakistan	3	0	1
Philippinen	1	1	
Portugal			3
Rumänien	1	1	3
Russland		1	
Spanien			1
Südafrika		1	
Syrien			3
Togo			1
Tunesien			1
Türkei			2
Ukraine	1	0	
staatenlos		1	
Total	38	41	52

Behördenmitglieder im Jahr 2020

Grosser Gemeinderat

Aebersold Jürg	Bauführer, Pelikanweg 43, Muri	SVP
Arn Daniel	Unternehmer, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
Bar Abdelmajid	Data Protection Engineer, Thunstrasse 9, Muri	parteilos
Bärtschi Annik	Notarin LL.M. / Familienfrau, Kräyigenweg 58, Muri	FDP
Bärtschi Daniel	Betriebsökonom FH, Vorackerweg 24, Gümligen	FDP
Beck Hanna	Moosstrasse 37, Gümligen	EVP
Bircher Laura	Juristin, B.A.HSG, Anwaltspraktikantin, Dennigkofenweg 67A, Gümligen	FDP
Brenni Gino	Digital Fundraiser, Rainweg 17, Muri	GRÜNE
Brunner Joe	Dr. phil. I, Hausmattweg 41, Muri	SP
Buff Ronald	Techniker HF, Dammweg 6, Gümligen	FDP
Corti Andrea	Fürsprecher / Gerichtspräsident, Mattenstrasse 31, Gümligen	FDP
Grubwinkler Christa	Assistentin der Gruppenleitung und Marketingverantwortliche, Egghölzliweg 9, Muri	FDP
Grütter K. Urs	Fürsprecher, dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19A, Gümligen	SVP
Gubler Matthias	eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Vorackerweg 29, Gümligen	FDP
Gujer Hans Ulrich	Dipl. Ing.-Agr. ETH, Gurtenweg 47a, 3074 Muri	forum
Häuselmann Bernhard	Betriebswirtschafter MBA, Walchstrasse 17, Gümligen	forum
Held Lorenz	Dipl. Architekt ETH, MBA HSG, Ahornweg 4, Muri	FDP
Hennache Lamya	Juristin, Kranichweg 19/49, Muri	SP
Herren Jennifer	Rechtsanwältin, Dorfstrasse 81, Gümligen	SVP
Jordi Kevin	selbstständiger Informatiker EFZ, Wiesenstrasse 21, Gümligen	forum
Klopfstein Carole	Geschäftsleiterin, Worbstrasse 56, Muri	GRÜNE
Kohler Andreas	Zierpflanzengärtner, Weststrasse 7, Muri	SP
Lauper Reto	Transportunternehmer, Feldstrasse 51, Gümligen	SVP
Legler Bettina	Familienfrau, Waldriedstrasse 48, Muri	FDP
Lehni Laura	Studentin, Elfenaustrasse 60, Muri	GRÜNE
Lütolf Roland	Dr. med., Plattackerstrasse 8, Muri	FDP
Mäder Renate	Stv. Ressortleiterin, Allmendingenweg 44B, Gümligen	SVP
Messerli Patricia	lic.iur. / Fürsprecherin, Kranichweg 22, Muri	forum
Racine Raphael	Historiker und Stadtführer, Holzackerweg 4, Gümligen	SP
Reimers Markus	Dr. med. / Facharzt ORL, Haldenweg 46, Muri	FDP
Rösli Patrick	Lic.rer.pol., Kranichweg 22, Muri	forum
Ruta-Robert Dominique	Architektin ETH/SIA, Kranichweg 21/141, Muri	SP
Schmid Eva	Korrektorin / Redaktorin Tagblatt BE, Dr. Haasstrasse 2, Muri	SP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. / Chemiker, Mannenriedstrasse 3, Muri	FDP
Siegenthaler Muinde Gabriele	Rechtsanwältin, Beethovenstrasse 19, Gümligen	forum
Slongo-Millioud Anne Claude	(†)	
Spycher Christian	Unternehmer, Mattenstrasse 17b, Gümligen	SVP
Thut Walter	Lic.phil. (Historiker) / Gymnasiallehrer, Blümlisalpstrasse 23, Muri	forum

	Gemeinde und Politik
	Behördenmitglieder im Jahr 2020

von Gunten Adrian	Kundenberater, Tannackerstrasse 10a, Gümligen	SVP
Weibel Raphael	Geschäftsleiter Golf Emmental, Vorackerweg 43, Gümligen	FDP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Protokoll:

Schlumpf Sarah

Geschäftsprüfungskommission

Präsident: (für das Jahr 2020)

Racine Raphael	Historiker und Stadtführer, Holzackerweg 4, Gümligen	SP
----------------	--	----

Vizepräsident: (für das Jahr 2020)

Arn Daniel	Unternehmer, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
------------	--	-----

Mitglieder:

Häuselmann Bernhard	Betriebswirtschafter MBA, Walchstrasse 17, Gümligen	forum
Spycher Christian	Unternehmer, Mattenstrasse 17b, Gümligen	SVP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
Bühler Corina	Leiterin Zentrale Dienste, Gemeindehaus, Muri (bis Ende Juli)

Regionalkommission

Präsident: (für das Jahr 2020)

Spycher Christian	Unternehmer, Mattenstrasse 17b, Gümligen	SVP
-------------------	--	-----

Vizepräsident: (für das Jahr 2020)

Rösli Patrick	lic.rer.pol. / Kranichweg 22, Muri	forum
---------------	------------------------------------	-------

Mitglieder:

Corti Andrea	Fürsprecher / Gerichtspräsident, Mattenstrasse 31, Gümligen	FDP
Schmid Eva	Korrektorin / Redaktorin Tagblatt BE, Dr. Haasstrasse 2, Muri	SP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. / Chemiker, Mannenriedstrasse 3, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Kommissionen gemäss Art. 51 Gemeindeordnung

Baukommission

Präsidentin:	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates)	
Künzi-Egli Barbara	Fürsprecher, Thunstrasse 85, Muri	FDP

Mitglieder:

Christ Stefan	Dipl. Architekt ETH / SIA / NDS, Kriegliweg 5, Muri	parteilos *)
Held Lorenz	Dipl. Architekt ETH, MBA HSG, Ahornweg 4, Muri	FDP
Klopstein Carole	Geschäftsleiterin, Worbstrasse 56, Muri	GRÜNE **)
Lüthi Adrian	Fürsprecher, Vorackerweg 16, Gümligen	SVP
Ruta-Robert Dominique	Architektin ETH/SIA, Kranichweg 21/141, Muri	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt, Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP

*) = Sitz forum, **) = Sitz SP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Heger Petra	Leiterin Hochbau / Planung, Gemeindehaus, Muri
-------------	--

Sekretärin:

Waber Iris	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri
------------	--

Finanzkommission

Präsident:

Steiner Hans Jürg	dipl. Wirtschaftsprüfer, Weiherstrasse 22, Gümligen	FDP
-------------------	---	-----

Mitglieder:

Bula Hans-Jörg	CFO Frama Suisse AG, Holzapfelweg 4, Muri	parteilos *)
Dirren Madeleine	Eidg. dipl. Bankfrau, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin, Thunstrasse 126A, 3074 Muri bei Bern	SP
Grütter K. Urs	Fürsprecher, dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19 A, Gümligen	SVP
Kauth Adrian	Dipl. Kaufmann HKG, Füllerichstrasse 42, Gümligen	FDP
Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Kriegliweg 17, Muri	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, Egghölzliweg 5 B, Muri	forum

*) = Sitz SP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Rutschi Reto	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri
--------------	-------------------------------------

Ressortvorsteher:

Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri
--------------	--

Protokollführer:

Feuz Esther	Finanzverwalter-Stv., Gemeindehaus, Muri
-------------	--

Planungs- und Verkehrskommission

Präsident:		
Brantschen Urs	Architekt, Jungfraustrasse 24, Gümligen	SVP
Mitglieder:		
Braun Friedrich	Dipl. EL - Ing. ETH, Schlossgutweg 32, Gümligen	GLP *)
Kempf Stefan	Dipl. Ing. ETH, Grossholzweg 16, Gümligen	forum
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Quartierweg 9, Muri	FDP
Stalder Beat	Prof. Dr. / Rechtsanwalt, Hühniwaldweg 1, Gümligen	FDP
Stotz Felix Lukas	Advokat, Blümlisalpstrasse 12, Muri	parteilos *)
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, Schlossgutweg 44, Gümligen	FDP
		*) = Sitz SP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Heger Petra	Leiterin Hochbau / Planung, Gemeindehaus, Muri	
Marti Thomas	Leiter Umwelt + Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
1 Vertreter der Polizei:	(bei Verkehrsfragen)	
Ressortvorsteher:		
Bärtschi Markus	Fürsprecher und Notar, Thunstrasse 68, Muri	
Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	
Sekretärin:		
Häfliger Gabriela	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Schulkommission

Präsident:		
Lack Stephan	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates) lic.rer.pol. / Unternehmer, Gurtenweg 59, Muri	FDP
Mitglieder:		
Eugster Simon	Dipl. Physiker, Auweg 8, 3074 Muri	FDP
Herren Jennifer	Rechtsanwältin, Dorfstrasse 81, Gümligen	SVP
Kellerhals Ruprecht Liliane	Ethnologin, Blümlisalpstrasse 4, Muri	SP
Kneubühl Heinz	Hübscherstrasse 3, Muri	FDP
Messerli Patricia	lic.iur., Fürsprecherin, Kranichweg 22, Muri	forum
Oldenberg Theo	Sekundarlehrer, Schulleiter pens., Beethovenstrasse 12, Gümligen	SP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Geschäftsführender Schulleiter; Schulleitungen bei Bedarf		
Vertretung Gemeinde Allmendingen:		
Zuber Barbara	Mitglied Primarschulkommission Allmendingen (ohne Stimmrecht)	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Sportkommission

Präsidentin:		
Raaflaub-Minnig Ruth	Gymnasialsportlehrerin, Hessesstrasse 6, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Brunner Mirja	Pflegefachfrau FH, Weststrasse 7, 3074 Muri bei Bern	SP
Buff Ronald	Techniker HF / Bauunternehmer, Dammweg 6, Gümligen	FDP
Gubler Sébastien	Kaufmann EFZ, Vorackerweg 29, Gümligen	JF *)
Rimle Lukas	Student Biochemie, Rütibühlweg 4, Gümligen	SP
von Gunten Adrian	Kundenberater, Tannackerstrasse 10a, Gümligen	SVP
Wälti Mathias	IT-Architekt, Meisenweg 6, Gümligen	forum
		*) = Sitz FDP
Ressortvorsteher:		
Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter pens., Alpenstrasse 26, Gümligen	
Sekretär:		
Friderich Andreas	Bereichsleiter Schulverwaltung, Sport, Kultur und Sicherheit	

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Präsidentin:		
Bircher Edith	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HF, Elfenaustrasse 43, Muri	forum
Mitglieder:		
Kauth Pascal	Student, Füllerichstrasse 42, Gümligen	JF *)
Kohler Andreas	Zierpflanzengärtner, Weststrasse 7, Muri	SP
Mäder Antoinette	Sekretärin, Eigerweg 34, Gümligen	FDP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Kräyigenweg 41, Muri	SVP
Niederhäuser Barbara	Seidenberggässchen 63, Muri	FDP
		*) = Sitz FDP
Ressortvorsteher:		
Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	

Umweltschutzkommission

Präsident:		
Schneider Beat	Lic. phil. nat., Informatiker, Seidenberggässchen 1, Gümligen	SP
Mitglieder:		
Hügi Michael	Dipl. Geologe und Gemmologe FGA, Hausmattweg 26, Muri	FDP
Kaczala Gregor	Dr. med. / FMH Pädiatrie / Exec. MBA, Grossholzweg 10, Gümligen	FDP
Kohli Erich	Biologe, Dorfstrasse 30, Gümligen	forum
Lauper Reto	Transportunternehmer, Feldstrasse 51, Gümligen	SVP
Schenk Johanna	Studentin, Elfenastrasse 21, Muri	JF *)
Wakil Ramona	Studentin BWL, Beethovenstrasse 54, Gümligen	SP
		*) = Sitz FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Marti Thomas	Leiter Umwelt + Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
Siegrist Gabrielle	Mitarbeiterin Umweltschutz / Energie, Gemeindehaus, Muri	
Ressortvorsteherin:		
Pedinelli Stotz Daniela	Juristin, Blümlisalpstrasse 12, Muri	
Sekretärin:		
Häfliger Gabriela	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Sozialkommission

Präsident:		
Häusermann Martin	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates) El. Ing. HTL / Managementberater, Alpenstrasse 5, Gümligen	forum
Mitglieder:		
Legler Bettina	Familienfrau, Waldriedstrasse 48, Muri	FDP
Mallepell Elisabeth	Dipl. Erwachsenenbildnerin, Thunstrasse 192, Muri	FDP
Ruprecht Kellerhals Liliane	Ethnologin, Blümlisalpstrasse 4, Muri	SP
Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Riedweg 13, Muri	FDP
Stöckli Anna	Juristin, Schlossgutweg 32, Gümligen	SP
Tagmann Adrian	Fürsprecher, Schössliweg 3, Muri	SVP
Vertretung der Anschlussgemeinde Allmendingen:		
Linder Patrick	Gemeinderat von Allmendingen	
Sekretär / von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Mutzner Mario	Abteilungsleiter Soziale Dienste, Gemeindehaus, Muri	

Kulturkommission

Präsident:		
Thut Walter	Historiker und Gymnasiallehrer, Blümlisalpstrasse 23, Muri	forum
Mitglieder:		
Brunner Joe	Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Hausmattweg 41, Muri	SP
Gautschi-Rathgeb Marianne	Walchstrasse 30, Gümligen	FDP
Herren Amelia	Kirchackerstrasse 11, Muri	SVP
Jaussi Susanne	pens. Kauffrau, Jägerstrasse 18, Muri	SP
Reich Arn Marianne	Unternehmerin, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
Volken-Schauwecker Franziska	Notarin, Pelikanweg 69, Muri	FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Wegmüller Beat		
Ressortvorsteher:		
Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter pens., Alpenstrasse 26, Gümligen	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus Muri	

Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der ständigen Kommissionen werden im Anhang zur Gemeindeordnung bestimmt. Der Grosse Gemeinderat kann diesen Anhang unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 29 anpassen.

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Ein Geschäftsjahr unter aussergewöhnlichen Bedingungen

Bauprojekte und Umzüge

Anfang Mai konnte das neue Gebäude am Standort Worbstrasse 296 übernommen werden und Mitte Mai wurden Besichtigungstouren für Mitarbeitende, Angehörige und Bewohnende durchgeführt. Einen bleibenden Eindruck hinterliessen die grosszügigen und hellen Räumlichkeiten, insbesondere die geräumigen Zimmer für die Bewohnenden. Anfang Juni wurde der Umzug von der Nussbaumallee 2 an die Worbstrasse 296 innerhalb einer Woche vollzogen. Die akribische Planung führte wie bereits im 2018 zum Erfolg: Die Umzugsarbeiten verliefen reibungslos und innerhalb des Zeitplans. Jedoch waren danach – trotz hoher Bauqualität – noch einige Wochen Handwerker für die Behebung von Mängeln im Haus.

Parallel dazu waren bereits die Planungsarbeiten für den Umzug der 64 Bewohnerinnen und Bewohnern vom Standort Bahnhofstrasse 43 im Gange. Mit Beginn Ende Oktober dauerten diese weit umfangreicheren Umzugsarbeiten an die Nussbaumallee 2 und an die Worbstrasse 296 drei Wochen. Während dieser Zeit musste der Betrieb personell an zwei Standorten aufrechterhalten werden, was für die Bewohnerinnen und Bewohner sehr angenehm war, jedoch den personellen Aufwand erheblich erhöhte.

Bereits Anfang November begannen die Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der Bahnhofstrasse 43. Trotz dieser Gleichzeitigkeit – Beginn der Bauarbeiten bei laufendem Umzug – verlief auch dieser Umzug ohne zeitliche Verzögerungen.

COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat das ganze Jahr hindurch den Alltag im AZ Alenia geprägt. Trotz aller Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gab, darf man froh sein, dass die Einschleppung des Corona-Virus verhindert werden konnte. Ab dem 2. März 2020 tagte der Krisenstab des AZ Alenias wöchentlich. Die neusten Entwicklungen bezüglich behördlicher Verordnungen und die Gesundheitssituation von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Mitarbeitenden innerhalb des AZ Alenias wurden rapportiert und Schutzkonzepte angepasst. Die anfänglich nationale Versorgungsknappheit für Schutzmaterial hat glücklicherweise im AZ Alenia «nur» finanzielle Spuren hinterlassen. Die Versorgung konnte jederzeit über den Einkaufspool der Genossenschaft dedica sichergestellt werden. Insgesamt verzeichnete das AZ Alenia im 2020 Mehrkosten und Mindererträge über rund CHF 220'000, die auf Corona zurückzuführen sind.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige war das generelle Besuchsverbot ab Mitte März bis Mitte Mai äusserst einschneidend. Hinzu kam, dass viele Anlässe entweder nicht mehr stattfinden konnten oder nur noch innerhalb einzelner Wohngruppen. Das soziale Leben war somit äusserst eingeschränkt.

Leider fiel auch der Tag der offenen Türen der COVID-19-Pandemie zum Opfer. Innert kurzer Zeit wurde jedoch ein alternatives Programm entwickelt. Daraus entstand ein einstündiger filmischer Einblick: «Alenia – der Film» mit Talks, Porträts und Interviews.

Frischmahlzeitendienst «Flotte Karotte»

Die «Flotte Karotte», der Frischmahlzeitendienst des AZ Alenia und der Spitex Muri-Gümligen ist am 1. Januar 2020 wie geplant und ohne Pannen gestartet und darf rückblickend als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Eine im Herbst durchgeführte Kundenbefragung bestätigte, dass die Kundschaft mit der sehr guten Qualität der Mahlzeiten, dem zuverlässigen Vertrieb, den freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitenden des Zustelldienstes und der unkomplizierten Abwicklung des Bestellwesens sehr zufrieden ist. Insgesamt wurden rund 7'700 Mahlzeiten an 366 Tagen ausgeliefert. Mit einem Beitrag der Gemeinde Muri bei Bern und dem erhöhten Absatz im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie resultiert ein ausgeglichenes finanzielles Ergebnis.

www.alenia.ch

Gemeindebetriebe Muri im Wandel

Das Coronavirus hatte auch Einfluss auf die gbm. Dank einem guten Schutzkonzept unter Einhaltung der verordneten Massnahmen und der Bereitstellung einer gut funktionierenden EDV-Infrastruktur für das Arbeiten im Home-Office, konnten die gbm ihren Aufträgen und Verpflichtungen ohne grössere Verzögerungen nachkommen und blieben bis auf zwei Fälle von Infektionen verschont.

Die gbm werden 2023 neue Büroräumlichkeiten in Gümligen beziehen

Der Personalbestand hat, aufgrund des Ausbaus der Dienstleistungen, zugenommen. Die heutigen Platzverhältnisse im Gebäude der Gemeindeverwaltung werden immer enger, neue Flächen können nicht mehr erschlossen werden.

Am Standort des TeleCom-Shops in Gümligen plant eine Totalunternehmerin einen neuen Gebäudekomplex mit Wohnungen, einer neuen Poststelle und Büroflächen. Letztere können die gbm mieten. Voraussichtlich ab 2023 werden die gbm ihre neuen Räumlichkeiten an der Füllerichstrasse 57 beziehen und alle Dienstleistungen an einem Ort konsolidieren. Während der Bauarbeiten werden der TeleCom-Shop und weitere Mitarbeitende in ein Provisorium am benachbarten Turbenweg 10 einziehen, um das Quickline-Angebot in gewohnter Form sicherzustellen.

Von Erdgas zu Biogas zu Fernwärme in Muri-Gümligen

Ein erklärtes Ziel der Gemeinde Muri bei Bern ist die Verringerung der CO₂-Emissionen bei der Energieerzeugung und der Umstieg von fossilen Energieträgern zu erneuerbaren Energien, dies unter Berücksichtigung der Faktoren Energieeffizienz und Energiesuffizienz.

Der Verwaltungsrat und die operative Führung der gbm entwickelten – auf der Grundlage politischer Vorgaben – die «Energie- und Gasstrategie 2025», die 2020 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Künftig setzen die gbm bei gemeindeeigenen Liegenschaften auf die Stromproduktion aus Photovoltaik-Anlagen für den Eigengebrauch und auf Fernwärme. Für Letztere wurde ein Masterplan 1.0 erarbeitet; dabei wurden die Aspekte technische Machbarkeit, Zielgebiet, Zielkunden sowie Wirtschaftlichkeit vertieft geprüft. Dereinst sollen im Gemeindegebiet fünf Fernwärme-Cluster entstehen, die Wohnsiedlungen sowie Gewerbe- und Einzelliegenschaften mit Komfort-Wärme versorgen. Der erste Cluster soll 2022 im Gebiet Moos/Füllerich in Betrieb genommen werden. Auch das Gebäude der künftigen Büroräumlichkeiten der gbm wird an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Die gbm investieren bei diesem Mehrgenerationenprojekt in den nächsten sieben bis zehn Jahren über 50 Mio. Franken, die in zwanzig bis sechzig Jahren amortisiert werden.

Beim Erdgasangebot setzen die gbm künftig – soweit als möglich – auf Biogas. Das Gasleitungsnetz wird, der «Energie- und Gasstrategie 2025» folgend, nicht mehr weiter ausgebaut. Ein Rückbau des Netzes an gewissen Stellen ist denkbar.

Ausbau des Dienstleistungsangebots «Energie & Wärme» der gbm

Die Umsetzung der «Energie- und Gasstrategie 2025» hat auch Einfluss auf das Leistungsangebot der gbm. Diese steht künftig auf drei Säulen:

1. **Energielieferung:** Fernwärme, Strom aus PV-Anlagen, Erd- und Biogas
2. **Dienstleistungsservices:** Planung und Betrieb von gemeindeeigenen Energieerzeugungsanlagen
3. **Beratung:** Beratung von Liegenschaftsbesitzende im Rahmen des Energielieferungsangebots der gbm und Betrieb eines Informationscorners zum Thema «energetische Gebäudesanierung» am neuen Firmenstandort

Energieverbund Siloah AG

Als beauftragter Dienstleister des Energieverbunds Siloah AG können die gbm auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit vielen spannenden Projekten zurückblicken.

www.gbm-muri.ch

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann

